



# KIARSicht

Schulzeitung Nr. 24  
Schuljahr 2024/25

Adolf-Reichwein-Schule Langen  
Kooperative Gesamtschule



Kreis Offenbach



# Mit uns überall sicher bezahlen!

**Informieren Sie sich jetzt  
über die vielfältigen  
Einsatzmöglichkeiten  
und Vorteile des  
Sparkassen-Girokontos.**

**Mehr Informationen auf  
[www.sls-direkt.de](http://www.sls-direkt.de)**

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Langen-Seligenstadt**

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort vom Schulleiter	4	Spanienaustausch	53
Eckdaten zum Schuljahr 2024/25	5	Romfahrt	54
Rückblick ins Schuljahr 2023/24	6	<b>AKTIONEN &amp; VERANSTALTUNGEN</b>	
Pro Reichwein - Mitglied werden!	7	Umweltschutz & Insektenhotel	56
		ADAC & Spenden für Flutopfer	57
<b>NEUES AUS DER SCHULE</b>		Safer Internet Day	58
Einschulung an der ARS	10	Real Digital	59
Auszeichnung „MINT“	11	Frühjahrsball	60
Neue Lehrerinnen und Lehrer	12		
Insel-Feeling an der ARS!	18	<b>DIES UND DAS</b>	
Verabschiedungen	20	Besuch in der Oper	62
		Laptops für Schulen in Kambodscha	64
<b>AUS DEN FACHBEREICHEN</b>		Kooperation mit dem KSV Langen	66
Berufsberatung	24	Weihnachtsaktionen	67
Deutsch: Vorlesewettbewerb	25	Fast ein halbes Jahrhundert Schule	68
Kunst: Ausstellung in der Stadtbücherei	26	3 Jahre Wanderklassen	70
Englisch: Besuch des English Theatre	27		
Sport: Jugend trainiert für Olympia	28		
Sport: DFB-Mobil an unserer Schule	30		
DS: Darbietung regt zum Nachdenken an	31		
Spanisch: Spanisch-Vorlesewettbewerb	32		
Spanisch: Hessisches Finale	33		
SSD: „Kids Save Lives“	34		
WPU: ARS auf dem Weihnachtsmarkt	35		
Mathe: Mathematik-Wettbewerb	36		
Mathe: Känguru-Wettbewerb	37		
DS: Aufführung in der Stadthalle	38		
AL: Fachmesse für Ausbildung	42		
AL: Schülerpraktikum	43		
AL: Besuch beim Finanzamt	44		
<b>ARS UNTERWEGS</b>			
Spanienpraktikum	46		
43. Wintersportwoche	48		
Englandfahrt	50		
Frankreichtausch	52		

Nach Redaktionsschluss fanden noch die Bundesjugendspiele, der Frankreichtausch, die Mottowoche und die Abschiedsfeier der Abschlussklassen statt. Berichte darüber gibt es auf unserer Homepage unter [ars-langen.de](http://ars-langen.de).

**Redaktionsschluss**  
18.06.2025

**Herausgeber**  
Schulleitung der Adolf-Reichwein-Schule  
Zimmerstr. 60  
63225 Langen  
[www.ars-langen.de](http://www.ars-langen.de)

**Redaktion und Layout**  
Jennifer Hackel und Andreas Wolf  
[klarsicht@ars-langen.de](mailto:klarsicht@ars-langen.de)

**Fotos und Bilder**  
Sämtliche Bilder wurden von Schülern, Lehrern oder Eltern zur Verfügung gestellt.

**Druck**  
typographics GmbH  
Röntgenstr. 27a  
64291 Darmstadt  
[www.27a.de](http://www.27a.de)

## Vorwort

### Zur 24. Ausgabe unserer Schulzeitung KIARSicht

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

die diesjährige KIARSicht beginnt mit dem einem kurzen Schwenk ins Schuljahr 23/24. An unsere gelungene **Projektwoche** (01. bis 05.07.2024), die es aufgrund des Redaktionschlusses nicht in die KIARSicht (Nr. 23) geschafft hat, lässt uns ein QR-Code auf den durch unsere Schülerinnen und Schüler produzierten Film zurückblicken. Die Projektwoche wird noch einmal lebendig! Danke an die Kolleginnen und Kollegen, die externen Partner, den Förderverein, den Schulelternbeirat und Sportvereine die durch ihr vielfältiges Angebot und Unterstützung diese Projektwoche ermöglichten.

Im **Schuljahr 2024/2025** wurden am 27. August 2024 108 Schülerinnen und Schüler in die Förderstufe und 90 Schülerinnen und Schüler in den Gymnasialzweig, im Rahmen unserer Einschulungsfeier, eingeschult und herzlich von der Schulgemeinde willkommen geheißen. Im Schuljahr 25/26 werden wir nach mit dem Schulträger und dem Staatlichen Schulamt geführten Gesprächen, erstmalig seit Bestehen der Adolf-Reichwein-Schule in unseren neuen 5. Jahrgang 3 Förderstufen- und 4 Gymnasialklassen einschulen.

Die von Ihnen in den Händen gehaltene KIARSicht zeigt einmal mehr eindrucksvoll die Vielfalt unserer Schule, die kreativen Ideen des Kollegiums und das Engagement und die Leistungsbereitschaft unserer Schülerschaft. Fünf Bereiche/ Themen möchte und kann ich kurz herausgreifen, ohne dass ich die mir zugesprochenen 2 Seiten Umfang für das Vorwort überschreite.

**ARS – hilft:** Nicht nur mich, sondern auch unsere Freunde in Spanien hat die große Anteilnahme und Hilfsbereitschaft unserer Schülerinnen und Schüler gerührt. So haben die zeitgleich während der Flutkatastrophe sich in Torrecampo aufhaltenden Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs (Praktikum), gemeinsam mit Frau Bart und Herrn Hopf, sofort die Hilfemaßnahmen unterstützt, Lebensmittel für die Entsendung nach Valencia eingekauft, beim Packen von Hilfspaketen und dem Beladen der LKW unterstützt. Die Lernenden in Langen, organisiert durch die Schülerver-

tretung und begleitet durch Frau Yeşilhark und Herrn Kiliç, haben Kuchen gebacken und diesen Kuchen in den großen Pausen verkauft und Spenden gesammelt. **Das Verhalten der Schulgemeinde macht mich unheimlich stolz** und zeigt mir, dass unsere oftmals viel gescholtene Jugend die Not anderer Menschen wahrnimmt und emphatisch handelt.

**ARS – unterwegs:** Auf Südtirol, England und Spanien gesellte sich in diesem Schuljahr nun auch Frankreich. Durch das Engagement von unserer Fachleitung Französisch, Frau Nikola Schmidt, konnte in diesem Schuljahr erstmalig eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern für eine Woche unsere Partnerschule das Collège Notre Dame in Pont-Saint-Esprit (Partnerstadt von Egelsbach) besuchen. Schüleraustausche und Begegnungsfahrten sind wichtige Bestandteile unserer Schulkultur, es bilden sich Freundschaften und die gesammelten Erfahrungen lassen unserer Schülerinnen und Schüler wachsen. Interessiert? Ein **Elterninformationsabend zum Spanienaustausch findet am 27.08.2025** um 18.15 Uhr in unserer Aula statt.

**ARS - Auszeichnungen:** Neben dem bisherigen Gütesiegel „Digitale Schule“ erhielt unsere Schule in diesem Schuljahr zusätzlich die Auszeichnung „**MINT freundliche Schule**“ verliehen. Diese Auszeichnung ist das Ergebnis jahrelanger intensiver Arbeit auf Grundlage des Engagements der Lehrkräfte im Bereich der MINT-Fächer. Schon vor mehr als 10 Jahren entwickelten die Lehrkräfte an der Adolf-Reichwein-Schule ein Konzept zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen und Interessen im Bereich der Naturwissenschaften.

**ARS – Verabschiedung:** Von unseren Abgängerinnen und Abgängern der 9. Hauptschul- und 10. Realschulklassen haben wir uns bereits am 27. Juni in der Stadthalle im Rahmen der Feierlichkeiten des Abschlussballs verabschiedet.

Es folgte darauf am 01. Juli die Verabschiedung von Kolleginnen und Kollegen, die aus verschiedensten Gründen (Ruhestand, Umzug, Beförderung, ...) die ARS zum Schuljahresende verlassen. Danke für das unermüdliche Engagement!

Nun wünsche ich auch den 10. Gymnasialklassen alles erdenklich Gute und hoffe, dass eure Wünsche in Erfüllung gehen und ihr eure gesteckten Ziele erreicht.

**ARS – Förderstufe (InseL):** Mit dem Schuljahr 25/26 startet unser Pilotprojekt im Jahrgang 5 der Förderstufe. Die Arbeitsgruppe bereitet bereits seit Beginn des Schuljahres 24/25 das Pilotprojekt vor und steht nun mit den Klassenlehrkräften gut vorbereitet in den Startlöchern. Wir sind gespannt auf die ersten Erfahrungen und Rückmeldungen der Lernenden, Eltern und Lehrkräfte.

**ARS – KIARSicht:** Danke an Frau Hackel, Herrn Wolf und den WP Kurs KIARSicht/Homepage. Die diesjährige Schulzeitung ist wirklich großartig, strukturiert und gehaltvoll. Ein Ergebnis unzähliger Stunden und Tage voll Arbeit. Wer sich die Entwicklung der

KIARSicht seit der Erstausgabe im Schuljahr 2009/2010 ansehen möchte, den verweise ich auf unsere Homepage, wo man sich alle KIARSicht-Ausgaben in digitaler Form anschauen kann,.

Ein weiterer, abschließender Dank, gilt auch unseren **Sponsoren**, die durch ihre Anzeigen das kostenlose Verteilen der KIARSicht für alle unsere Schülerinnen und Schüler unterstützen: Baugenossenschaft Langen, Bundesagentur für Arbeit, Sparkasse Langen-Seligenstadt, Stadtwerke Langen, typographics GmbH, VR Bank Dreieich-Offenbach

Langen im Juni 2025

gez. *Michael Becker*  
Schulleiter



Lehrerinnen und Lehrer im Schuljahr 2024/25  
Foto: KRÖGER Photography & Imaging GmbH

90

Lehrerinnen  
und Lehrer

48

Klassen

1.217

Schülerinnen  
und Schüler

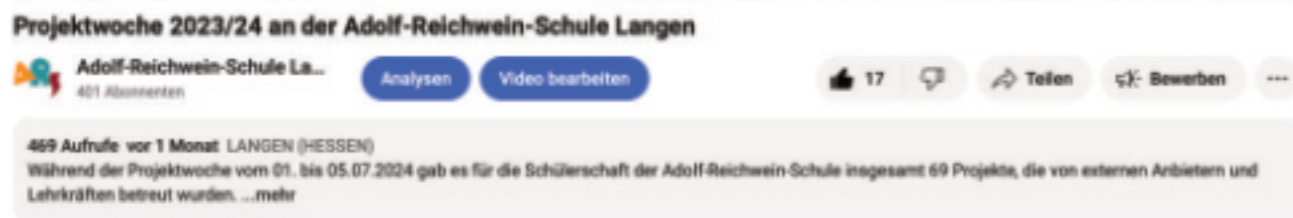
15

iPad-Klassen

## Rückblick ins Schuljahr 2023/24

Was hat es nicht mehr in die KIARSicht Nr. 23 geschafft?

Am 28.06.2024 war Redaktionsschluss für die KIARSicht Nr. 23 (2023/24). Was danach noch bis zu den Sommerferien an unserer Schule passiert ist, seht ihr hier:



Im Juli stand vom 01. bis 05.07 für die Schulgemeinde ein besonderes Highlight auf dem Programm: Die Projektwoche!

Bevor eine Projektwoche durchgeführt werden kann bedarf es vieler Stunden an Vorbereitung, weshalb hier der Projektgruppe um die Lehrkräfte Herrn Grunau, Herrn Böttche, Herrn Matuschek-Marian, Herrn Karaman und Herrn Becker herzlich gedankt sei. Ein weiteres Dankeschön geht an die Lehrkräfte und Kooperationspartner, die durch ihre Projekte (insgesamt 69) unseren Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges Angebot zur Auswahl stellten.

Anstelle einer traditionellen Darbietung der Projekte am Ende der Projektwoche, wurde in diesem Jahr erstmalig eine neue Variante ausprobiert. Bereits während der Projektwoche beschäftigte sich die Projektgruppe FILM mit der Begleitung von verschiedenen Projekten. Aus dem gewonnenen Bild- und Filmmaterial wurde ein Film über die Projektwoche erstellt. Dieser Film kann am Ende

des Beitrages und auf unserem Youtube-Kanal angesehen werden.

Rückblickend kann festgehalten werden, dass die digital durchgeführte Projektgruppeneinwahl (über das Schulportal) gut funktionierte. Auch die Entscheidung Projekte jahrgangsübergreifend (Jg. 5-7 oder Jg. 8-10) anzubieten hat sich bewährt.

Doch wie fanden und was sagten die Schülerinnen und Schüler zur Projektwoche? Sehen und hören Sie selbst!



## Pro Reichwein - Mitglied werden!

Wir ziehen alle an einem Strang! - Ziehen Sie mit!



**Beitrittserklärung** zum Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule Langen e.V.

**So geht's:** Einfach diesen Abschnitt ausfüllen, unterschreiben, ausschneiden und über Ihr Kind im Schulsekretariat abgeben.

Ich möchte Mitglied im Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule Langen e.V. werden.

Ich möchte im Verein mitarbeiten, und zwar

- regelmäßig
- nur ab und zu auf Anfrage

Berufe, Hobbys, Kenntnisse, Fähigkeiten, die ich einbringen kann:



Für diese Vorhaben möchte ich mich gerne einsetzen:

- Schulfrühstück,  Mittagstisch,  Nachmittagsangebot,  Sachmittelanforderungen,
- Schulhofgestaltung,  Schulprojekte, Schulpartnerschaft,  Öffentlichkeitsarbeit,
- Schulfeste/Veranstaltungen,  Sponsoren - und Spenden-Akquisition,  Eigene Vorschläge:

Wünsche/Fragen an den Förderverein:

### SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule widerruflich, meinen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten des nachfolgenden Kontos einzuziehen:

**Kontoinhaber/in:** \_\_\_\_\_

**IBAN:** \_\_\_\_\_

**BIC:** \_\_\_\_\_

Falls mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Sollte die Lastschrift von der Bank zurückgegeben werden, gehen die damit verbundenen Bankgebühren zu meinen Lasten.

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift

- Neuanmeldung
- Änderungsmitteilung

<b>Name, Vorname:</b>	
<b>Str. und Nr.:</b>	
<b>PLZ:</b>	
<b>Ort:</b>	
<b>Telefon</b>	
<b>E-Mail</b>	

<b>Name des Kindes:</b>	
<b>Klasse:</b>	
<input type="checkbox"/> Neues Mitglied Ich zahle einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von _____ €.	
<input type="checkbox"/> Bereits Mitglied Ich ändere meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag auf _____ €.	

Datum

Unterschrift



Förderverein der  
Adolf-Reichwein-Schule Langen e.V.  
Kooperative Gesamtschule des Kreises Offenbach

## Unsere bisher erschienenen KIARSicht-Ausgaben

Unter [klarsicht.ars-langen.de](http://klarsicht.ars-langen.de)  
finden Sie alle KIARSicht-Ausgaben  
in digitaler Form.





Mit unserem Herzlich-willkommen-Banner begrüßen wir unsere neuen Schülerinnen und Schüler an unserer Schule. FOTO: Andreas Wolf

## Einschulung an der Adolf-Reichwein-Schule

198 Schülerinnen und Schüler werden eingeschult.

Die Aula der Adolf-Reichwein-Schule war auch in diesem Schuljahr wieder Ort für die Feierlichkeiten zur Einschulung. Grund dafür: Die Einschulung von 198 neuen Schülerinnen und

**05aF**  
Frau Iglesias  
(26 Schülerinnen und Schüler)

ihren Klassenlehrerinnen in Richtung „erste Schulstunde“ an der neuen Schule.

**05cF**  
Frau Hackel  
(26 Schülerinnen und Schüler)

Die Eltern hatten in dieser Zeit die Möglichkeit, mit Vertretern der Schulleitung, Fachlehrerinnen und -lehrern, dem Schulleiterbeirat, der Nachmittagsbetreuung, der Cafeteria (Betrieben durch Schuldinner), dem Förderverein und der Schulsozialarbeiterin ins Gespräch zu kommen. Ein besonderes Highlight war das vom Schulleiterbeirat organisierte und begleitete Kuchenbuffet und die Probiermöglichkeiten unseres Mensabetreibers.

**05aG**  
Frau Gasteyer  
(30 Schülerinnen und Schüler)

Schülern, die in drei Gymnasialklassen und vier Förderstufenklassen aufgenommen wurden.

**05cG**  
Frau Schippert -Asli  
(30 Schülerinnen und Schüler)

Die neuen Klassenlehrkräfte empfingen und begleiteten die Kinder in die die Aula, wo sie durch eine kleine Aufführung der DS Gruppe von Herrn Korsch herzlich willkommen geheißen wurden.

**05bF**  
Herr Matuschek-Marian  
(26 Schülerinnen und Schüler)

Nachdem sich die erste Spannung gelegt hatte, begrüßte Schulleiter Herr Michael Becker, die Kinder, deren Eltern, Verwandte und die Kolleginnen und Kollegen.

**05dF**  
Frau Rockstroh  
(27 Schülerinnen und Schüler)

Die Adolf-Reichwein-Schule bedankt sich bei Pfarrerin Christiane Musch von der Petrusgemeinde und der Fachschaft Religion für den feierlichen Einschulungsgottesdienst, den sie vor der Einschulung mit den Kindern und ihren Eltern in der Petrusgemeinde begingen.

Ein griffiges Programm sorgte also für Kurzweile, bis es zum „großen Moment“ kam. Frau Nina Schilling, Stufenleiterin der Jahrgänge 5/6, verabschiedete Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit

**05bG**  
Frau Bartetzki  
(30 Schülerinnen und Schüler)

Frau Nina Schilling, Stufenleiterin der Jahrgänge 5/6, verabschiedete Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit



Herr Becker und Frau Dr. Von Estorff präsentieren stolz die Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“

## Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“

55 Hessische Schulen erhielten im September den Titel „MINT-freundliche Schule“.

Die Adolf-Reichwein-Schule in Langen gehört nun zu dem erlauchten Kreis von hessischen Schulen, die als Digitale Schule (2022) und als MINT-freundliche Schule (2024) ausgezeichnet wurden.

Über die Auszeichnung freuten sich Frau Dr. von Estorff (MINT-Koordinatorin) und Schulleiter Michael Becker sichtlich. Die Auszeichnung, so Schulleiter Michael Becker, ist das Ergebnis jahrelanger intensiver Arbeit auf Grundlage des Engagements der Lehrkräfte im Bereich der MINT-Fächer. Schon vor mehr als 10 Jahren entwickelten die Lehrkräfte an der Adolf-Reichwein-Schule ein Konzept zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen und Interessen im Bereich der Naturwissenschaften. Durch stetige Anpassungen und Einbindung moderner Ausstattung (z.B. VR-Brillen, iPads u.v.m.) gelingt es den Lehrkräften der Adolf-Reichwein-Schule einen modernen und ansprechenden Unterricht gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern durchzuführen.

Die Schulen wurden in den Räumen von K+S Minerals and Agriculture GmbH Philippsthal von Sabine Stuhlmann (MNU Landesverband Hessen

und Projekt NaWi LoLa), Benjamin Gesing (Geschäftsführer MINT Zukunft e.V.) und Harald Fisch (Senior Adviser MINT Zukunft e.V.) ausgezeichnet. Die Auszeichnungen sind drei Jahre gültig.

Die Ehrung der „MINT-freundlichen Schulen“ in Hessen steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK), die Ehrung der „Digitalen Schulen“ steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Digitales und Verkehr Dr. Volker Wissing.



Unsere Auszeichnung

Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“

Einschulung an der ARS

## Annabell Brähler (BHA)

Deutsch und Arbeitslehre



**Seit wann sind sie Lehrer/in?** Ich habe mein Referendariat im November 2024 begonnen.

**Wie ist ihr persönlicher Eindruck von unserer Schule?** Ich habe mich hier sofort willkommen gefühlt. Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch das Kollegium sind sehr sympathisch. Die Schule ist echt top ausgestattet – da macht Unterrichten gleich doppelt so viel Spaß!

**Was sind Ihre persönlichen Interessen?** Ich bin total fasziniert von allem, was mit True Crime zu tun hat – egal ob Podcasts, Bücher oder Dokus. Außerdem backe ich leidenschaftlich gern Sauer-teigbrot und bin gerne mit meinem Hund Maui

draußen unterwegs.

**Was hat sie motiviert Lehrer/in zu werden?** Ich wollte schon immer einen Job machen, bei dem ich mit Menschen zu tun habe und jeden Tag etwas Neues erlebe. Außerdem macht es mir Spaß, Wissen zu teilen und gemeinsam mit anderen zu lernen. Und mal ehrlich: In kaum einem anderen Beruf kann man so viele verschiedene Persönlichkeiten kennenlernen. Es wird nie langweilig!

**Was hätten sie gemacht, wenn sie kein/e Lehrer/in geworden wären?** Entweder hätte ich als Sozialpädagogin Jugendliche im Alltag begleitet und unterstützt oder ich würde jetzt im Blaumann unter Autos liegen und versuchen rauszufinden, warum das komische Geräusch immer noch da ist. Hauptsache, ich hab Spaß und jeden Tag was Neues.

**Was essen Sie am liebsten?** Ich könnte ungelogen jeden Tag Pizza essen.

## Silvie Scoth (SHS)

Englisch und Mathematik



**Seit wann sind sie Lehrer/in?** Seit Februar 2025 bin ich Lehrerin.

**Was sind Ihre persönlichen Interessen?** Ich fahre gerne Inline Skates und liebe es Musik zu hören.

**Was hat sie motiviert Lehrer/in zu werden?** Die Arbeit mit jungen Menschen hat mich motiviert.

**Was hätten sie gemacht, wenn sie kein/e Lehrer/in geworden wären?** Dann hätte ich trotzdem mit jungen Menschen gearbeitet.

**Welche Ziele und Pläne haben sie?** Jungen

Menschen etwas Sinnvolles mit auf den Weg geben!

**Gibt es ein Buch, ein Film oder eine Musikrichtung, die ihnen besonders gefällt?** Die Trilogie „Töchter einer neuen Zeit“ von Carmen Korn: hier geht es um das Leben und die lebenslange Freundschaft von sehr unterschiedlichen Frauen in Zeiten des 2. Weltkriegs. Und jede Seite der Bücher berührt.

**Was essen Sie am liebsten?** Spaghetti mit Tomatensoße

## Chiara Lauth (LAC)

Latein und Spanisch



**Seit wann sind sie Lehrer/in?** Seit Mai 2024, da habe ich mein Referendariat beendet.

**Wie ist ihr persönlicher Eindruck von unserer Schule?** Ich höre viel Musik und gehe gerne auf Konzerte meiner Lieblingskünstler\*innen.

**Was sind Ihre persönlichen Interessen?** Ich bin total fasziniert von allem, was mit True Crime zu tun hat – egal ob Podcasts, Bücher oder Dokus. Außerdem backe ich leidenschaftlich gern Sauer-teigbrot und bin gerne mit meinem Hund Maui draußen unterwegs.

**Was hat sie motiviert Lehrer/in zu werden?** Ich

möchte meine Schüler\*innen mit meiner Begeisterung für Sprachen anstecken. Neben dem fachlichen Wissen möchte ich Werte wie Toleranz, Empathie und Gerechtigkeit vermitteln. Ich selbst hatte während meiner Schulzeit einige tolle Lehrkräfte, die jetzt meine beruflichen Vorbilder sind.

**Was hätten sie gemacht, wenn sie kein/e Lehrer/in geworden wären?** Auf jeden Fall etwas mit Sprache und Literatur, wahrscheinlich wäre ich Übersetzerin oder Journalistin geworden.

**Welche Ziele und Pläne haben sie?** Ich möchte gerne noch ganz viel reisen, vor allem nach Lateinamerika. Außerdem würde ich gerne noch weitere Sprachen lernen.

**Gibt es ein Buch, ein Film oder eine Musikrichtung, die ihnen besonders gefällt?** Meine Lieblingsband ist Kraftklub.

**Was essen Sie am liebsten?** Ich esse gerne Sommerrollen.

## Dagmar Böhmer (BÖD)

Religionslehrerin und Schulseelsorgerin



**Seit wann sind sie Lehrer/in?** Seit Februar bin ich an der ARS; grundsätzlich bin ich aber schon seit 29 Jahren Lehrerin.

**Wie ist ihr persönlicher Eindruck von unserer Schule?** Ich erlebe die ARS als offene Schule mit vielen freundlichen Menschen.

**Was sind Ihre persönlichen Interessen?** Lesen, Fahrrad fahren, Schwimmen, Musik (singen und Instrumente spielen) und alle Arten von Gesellschaftsspielen

**Was hat sie motiviert Lehrer/in zu werden?** Der Umgang mit Kindern und Jugendlichen

**Was hätten sie gemacht, wenn sie kein/e Lehrer/in geworden wären?** Ich hätte Medizin studiert.

**Welche Ziele und Pläne haben sie?** Die Menschen so anzunehmen, wie sie sind.

**Gibt es ein Buch, ein Film oder eine Musikrichtung, die ihnen besonders gefällt?** Mein Musikgeschmack geht von Folk-Rock bis teilweise Hard-Rock. Ich spiele sehr gerne Lieder auf der Gitarre nach.

**Was essen Sie am liebsten?** Ich mag besonders die asiatische Küche.

## Heiko Jung (HEJ)

Sport und Werken



**Seit wann sind sie Lehrer/in?** Seit 2024 bin ich als Lehrer unterwegs.

**Wie ist ihr persönlicher Eindruck von unserer Schule?** Die Atmosphäre an der Schule ist sehr angenehm.

**Was sind Ihre persönlichen Interessen?** Ich interessiere mich besonders für Fußball, Autos und Commodore.

**Was hat sie motiviert Lehrer/in zu werden?** Herr Lawrenz und Herr Becker haben mich motiviert diesen Schritt zu gehen.

## Adnan Ahmed (AHA)

Chemie, Englisch und Politikwissenschaften



**Seit wann sind sie Lehrer/in?** Seit Februar 2025 bin ich Lehrerin.

**Wie ist ihr persönlicher Eindruck von unserer Schule?** Die Schule gefällt mir echt gut.

**Was sind Ihre persönlichen Interessen?** Joa, ich habe leider nicht wirklich Interessen

**Was hat sie motiviert Lehrer/in zu werden?** Der Aspekt, die Schüler\*innen von klein auf zu begleiten, in besonderen Aspekten zu fördern und weiterzubilden.

**Was hätten sie gemacht, wenn sie kein/e Leh-**

**Was hätten sie gemacht, wenn sie kein/e Lehrer/in geworden wären?** Dann wäre ich Vereinsmitarbeiter geworden.

**Welche Ziele und Pläne haben sie?** Einen Lebensabend auf den Kanaren...

**Gibt es ein Buch, ein Film oder eine Musikrichtung, die ihnen besonders gefällt?** Alles aus den 80er Jahren. Ich bin dankbar dieses geniale Jahrzehnt erlebt zu haben.

**Was essen Sie am liebsten?** Ich liebe die chinesische und italienische Küche.

**rer/in geworden wären?** Wahrscheinlich hätte ich Wirtschaft studiert und eine Speditionsfirma eröffnet

**Welche Ziele und Pläne haben sie?** Am besten das Studium endlich mal zu beenden und verbeamtet zu werden.

**Gibt es ein Buch, ein Film oder eine Musikrichtung, die ihnen besonders gefällt?** Rush Hour ist echt gut.

**Was essen Sie am liebsten?** Aufjedenfall Pizza, zu 100%

## Carolin Pinz (PIC)

Mathematik und Geschichte



**Seit wann sind sie Lehrer/in?** Ich unterrichte seit dem Schuljahr 2022/23. Ich bin jedoch noch im Studium, was bedeutet, dass meine Referendariatszeit noch vor mir liegt.

**Wie ist ihr persönlicher Eindruck von unserer Schule?** Ich fühle mich an unserer Schule wirklich wohl und hoffe noch sehr viel Zeit hier verbringen zu dürfen! Ich habe den Eindruck, dass SchülerInnen und LehrerInnen ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander pflegen und eine gute Stimmung herrscht.

**Was sind Ihre persönlichen Interessen?** Außerhalb der Schule mache ich gerne und viel Sport.

Mein Ziel ist es dieses Jahr meinen ersten Marathon zu laufen. Darüber hinaus koche und backe ich sehr gerne.

**Was hat sie motiviert Lehrer/in zu werden?** Ganz ehrlich - und das sage ich nicht, weil dieser Beitrag für eine Schulzeitung entsteht ;) - ich finde Schule einfach einen tollen Ort!

**Was hätten sie gemacht, wenn sie kein/e Lehrer/in geworden wären?** Dann wäre ich wahrscheinlich Bauingenieurin geworden.

**Welche Ziele und Pläne haben sie?** Mein größtes Ziel ist es glücklich zu sein.

**Gibt es ein Buch, ein Film oder eine Musikrichtung, die ihnen besonders gefällt?** Im Freundebuch von meiner bis heute besten Freundin habe ich auf diese Frage mit „Ich höre alles von Sido bis Mozart“ geantwortet und ich denke das beschreibt auch heute meinen Musikgeschmack ganz gut ;)

**Was essen Sie am liebsten?** Ich könnte jeden Tag Pommes und Eis essen.

## Felicitas Köhler (KOF)

Förderlehrerin im rBFZ



**Seit wann sind sie Lehrer/in?** Ich bin seit 2018 an der Georg-Büchner-Schule angestellt.

**Wie ist ihr persönlicher Eindruck von unserer Schule?** Es ist nun meine 3. Woche und ich fühle mich schon sehr wohl.

**Was hat sie motiviert Lehrer/in zu werden?** Die Arbeit mit jungen Leuten.

**Was hätten sie gemacht, wenn sie kein/e Lehrer/in geworden wären?** Ich habe eine Ausbildung als Mediengestalterin gemacht, wahrscheinlich würde ich dann noch in diesem Beruf arbeiten.

**Welche Ziele und Pläne haben sie?** Erstmal so weiter machen. Es läuft zur Zeit ganz gut ;)

**Gibt es ein Buch, ein Film oder eine Musikrichtung, die ihnen besonders gefällt?** Ich lese wirklich sehr gerne Thriller, kann aber so Filme gar nicht schauen. Die Filmmusik ist oft so spannend, dass ich dies nicht aushalte.

**Was essen Sie am liebsten?** Schokolade, Chips und asiatisches Essen

**Koray Kuzkaya (KZK)**

Biologie und Englisch



ich mit meiner Frau Fahrrad und (gelegentlich) Inliner fahre. Zudem unternehme ich sehr gerne etwas mit Freunden und der Familie.

**Was hat sie motiviert Lehrer/in zu werden?** Einerseits war es meine eigene Schulzeit, in der ich zumeist positive Erfahrungen sammeln konnte. Andererseits mag ich es Wissen zu vermitteln, insbesondere dann, wenn es den Schülerinnen und Schülern Spaß macht.

**Seit wann sind sie Lehrer/in?** Ich habe mein Referendariat vor kurzem abgeschlossen und unterrichte mit voller Stelle seit Anfang Februar.

**Wie ist ihr persönlicher Eindruck von unserer Schule?** Ich fühle mich sehr wohl an der Adolf-Reichwein-Schule. Sowohl die Kolleginnen und Kollegen als auch die Schülerinnen und Schüler sind sehr nett.

**Was sind Ihre persönlichen Interessen?** Es gibt viele Dinge, die mich persönlich interessieren. Generell mag ich es, neue Aktivitäten auszuprobieren. In meiner Freizeit spiele ich aktiv sehr gerne Fußball und genieße die Natur, indem

**Was hätten sie gemacht, wenn sie kein/e Lehrer/in geworden wären?** Das wüsste ich schwer zu sagen. Wahrscheinlich hätte ich allgemeine Biologiewissenschaften oder Medizin studieren wollen.

**Was essen Sie am liebsten?** Ich esse sehr gerne türkisch, asiatisch und italienisch.

**Emre Tekeli (TEE)**

Mathematik



scheinlich in der Automobil- oder Luftfahrtbranche arbeiten.

**Welche Ziele und Pläne haben sie?** Die Schüler bzgl. Unterricht und Beruf zu motivieren.

**Gibt es ein Buch, ein Film oder eine Musikrichtung, die ihnen besonders gefällt?** Souad - Bei lebendigem Leib (Grund: Eine bittere Lebensgeschichte)

**Seit wann sind sie Lehrer/in?** Ich bin seit dem 07.10.2024 an der ARS.

**Wie ist ihr persönlicher Eindruck von unserer Schule?** Die Schule gefällt mir sehr gut.

**Was sind Ihre persönlichen Interessen?** Technik, Mathematik, Fußball, Astronomie

**Was hat sie motiviert Lehrer/in zu werden?** Das ist ein Kindheitswunsch von mir. Ich mag den Umgang mit Schülern.

**Was hätten sie gemacht, wenn sie kein/e Lehrer/in geworden wären?** Ich würde jetzt wahr-

**Was essen Sie am liebsten?** Pizza und Fleisch

**Samira Ameen (AMS)**

Geographie und Sport



unternehmen

**Was hat sie motiviert Lehrer/in zu werden?** Schon in der Schulzeit habe ich gerne in der Hausaufgabenbetreuung geholfen und Tennistraining für Kinder gegeben. Dabei habe ich schnell gemerkt, dass mir die Arbeit mit jungen Menschen Spaß macht – vor allem, sie zu unterstützen und ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten. Während meines Lehramtsstudiums konnte ich dann auch in Schulen praktische Erfahrungen sammeln und habe gemerkt: Das Unterrichten macht mir Freude. So hat sich mein Entschluss gefestigt, Lehrerin zu werden.

**Seit wann sind sie Lehrer/in?** Seit November 2024 bin ich Referendarin an der ARS.

**Wie ist ihr persönlicher Eindruck von unserer Schule?** Mein Eindruck von der Schule ist sehr positiv. Die Schule ist sehr groß und gut ausgestattet, was dabei hilft, den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten. Die Schülerinnen und Schüler sind sehr nett, und das Kollegium ist sehr freundlich und hilfsbereit. Bei Anliegen und Fragen kann man jederzeit das Kollegium ansprechen, was ich sehr schätze.

**Was hätten sie gemacht, wenn sie kein/e Lehrer/in geworden wären?** Da mich der Sport schon mein ganzes Leben begleitet, hätte ich mir gut vorstellen können, beruflich etwas mit Bewegung, Gesundheit oder Training zu machen. Wahrscheinlich wäre ich dann im Bereich der Sportwissenschaft gelandet.

**Was sind Ihre persönlichen Interessen?** Sport, Reisen, Lesen & mit Freunden und Familie etwas

**Was essen Sie am liebsten?** Pasta

**Nadine Behrens (BEN)**

Musik



**Welche Ziele und Pläne haben sie?** Beim nächsten Tanzturnier auf Platz 1 und mit allen Schülern einfach Spaß an der Musik haben.

**Gibt es ein Buch, ein Film oder eine Musikrichtung, die ihnen besonders gefällt?** Rock, weil meine Seele Rock ist. (So hat es eine Kommilitonin mal zu mir gesagt; ich glaube, sie hat es gut getroffen)

**Seit wann sind sie Lehrer/in?** Ich bin seit 2024 Lehrerin.

**Wie ist ihr persönlicher Eindruck von unserer Schule?** Es gibt tolle Lehrer und es wird viel für die Kinder getan.

**Was essen Sie am liebsten?** Leider nur sehr selten, aber: dunkle Schokolade ab 70%. Sonst eigentlich fast alles.

**Was hat sie motiviert Lehrer/in zu werden?** Kultur darf nicht sterben. Ich möchte Kindern zeigen, wie schön Musik sein kann! Es ist so wichtig für die Entwicklung.

**Was hätten sie gemacht, wenn sie kein/e Lehrer/in geworden wären?** Tanzlehrerin, aber Lehrerin ist einfach ein toller Beruf.

# Insel-Feeling an der ARS!

## Individuelles selbstgesteuertes Lernen

„Endlich wieder Schule!“ So sollen die Schüler klingen, wenn sie zukünftig an der Förderstufe der ARS unterrichtet werden. Denn hier gestaltet sich der Schulalltag künftig neu.

Die Adolf-Reichwein-Schule wird im Schuljahr 2025/26 im nächsten Schuljahr, im Zweig der Förderstufe (Jahrgang 5), mit dem Pilotprojekt "ARS-Insel" starten.

Ein motiviertes Lehrerteam, unter der Leitung von Andreas Wolf und Florian Strasser, arbeitet an diesem Selbstlernen-Konzept bereits seit 2023. Sie wünschen sich mehr Zeit für ihre Schüler und die Schüler dabei zu unterstützen, eigenmotiviert ihr Wissen zu erweitern.

Dieses umfangreiche und engagierte Ziel wird auch von der Schulleitung, Herrn Becker und Frau Jäger, und besonders der Zweigleitung der Förderstufe, Frau Schilling, unterstützt. Die ARS-Insel trägt auch dazu bei, dass die Schüler für ihr

zukünftiges Lernen und späteres (Arbeits-)Leben wichtige Kompetenzen erlangen: wie beispielsweise das Entwickeln neuer Ideen und Problemlösungsstrategien, das effektive, gemeinsame Arbeiten, die Fähigkeit sich klar und verständlich auszudrücken und Entscheidungen zu treffen.

Das Team freut sich auf diesen Neustart und arbeitet weiter unter Hochdruck an den letzten Details, so dass alle neuen 5F-Schüler zukünftig „Endlich wieder Schule!“ rufen können.

Anne Rockstroh und Nadine Czwalinna  
Mitglieder der Arbeitsgruppe ARS-Insel

Das Logo der ARS-Insel.

### Lernstufen

- Steigerung der Motivation und der Eigenständigkeit.
- Erhöhung Eigenverantwortung und der Identifikation mit der Schule.
- Mehr Zeit für lernschwächere Schüler.
- Verschiedene Farben bilden die verschiedenen Statusstufen wieder.
- Erleichterung der Unterscheidung der 5F-Schüler von anderen Schülern.

### Stundenplan

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Block 1.-2. Stunde	Ankommen im Klassenverband Lernzeit	Ankommen im Klassenverband Lernzeit	Ankommen im Klassenverband Lernzeit	Sport Biologie Dtl-Unterricht	Ankommen im Klassenverband Lernzeit
2. Block 3.-4. Stunde	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Sport Biologie Dtl-Unterricht	Lernzeit
3. Block 5.-6. Stunde		Musik Kunst GL	Religion und Ethik	Sport Biologie Dtl-Unterricht	Musik Kunst GL, SL

Lernzeit = Deutsch, Englisch, Mathe  
Nebenfächer = Projektarbeit in den Nebenfächern

### Raumkonzept

- A101, A102, A201 und A202 werden die zukünftigen Klassenräume.
- Auf den Fluren werden Sitzmöbel (ähnlich wie in der Aula) installiert, sodass dort auch gearbeitet werden kann.
- Der Selbstlernraum (B106) wird aufgelöst. Die Möbel werden in die zukünftigen Räume verteilt. Das Konzept dazu wird gerade erarbeitet.

Blick auf die zukünftigen Klassenräume im A-Gebäude

### Lernmaterialien

- Arbeitsmaterial (Stifte, Blätter usw.) werden zu Schuljahresbeginn aus der Klassenkasse angeschafft.
- PowerPoint-Vorlage zur Erstellung der Lernbausteine liegt vor.
- Lehrerteams erstellen Lernbausteine.
- Format: A5 quer

### Logbuch

- Inspiziert vom Logbuch der IGS Süd Frankfurt, vom Logbuch der Gesamtschule Niederrad und den Vorlagen des SPc Verlags.
- Das Logbuch hat etwa 118 Seiten und ist als Ringbuch gebunden.
- Der Druck erfolgt im A4-Format über den SPc Verlag.
- Ein Logbuch kostet 10,00 EURO.
- Im Logbuch ist keine Werbung.

Auszüge aus dem ARS-Logbuch

Insel-Feeling an der ARS!

Insel-Feeling an der ARS!



Frau Dahmer im Laufe der Zeit an der Adolf-Reichwein-Schule.

## Wo ist die Zeit geblieben?

### Verabschiedung von Cosima Dahmer

Nun ist es bald soweit, ich werde die Adolf-Reichwein-Schule zu den Sommerferien verlassen und in den Ruhestand gehen.

Vor 26 Jahren habe ich hier meinen Dienst als Deutsch- und Kunstlehrerin begonnen, das ist immerhin ein viertel Jahrhundert her. Die Schule war damals viel kleiner mit ca. 800 Schülerinnen und Schülern und ca. 40 Lehrerinnen und Lehrern. Dafür hatten wir viel mehr Platz auf dem Schulhof, in den Klassenzimmern und im Lehrerzimmer.

Im Laufe der Jahre wuchs die ARS, neue Gebäude wurden gebaut und alte modernisiert, die Zahl der Schülerinnen und Schüler und der Kolleginnen und Kollegen stieg kontinuierlich, bis sie auf dem Stand stehen blieb, den wir heute haben.

In den vielen Jahren habe ich tausende Schülerinnen und Schüler unterrichtet, begleitet und verabschiedet. An viele kann ich mich gut erinnern, so manche kamen als Lehrerinnen oder Lehrer wieder hier an die ARS.

Das Zusammensein mit Kindern und Jugendlichen hat mich immer bestätigt, den richtigen Beruf ergriffen zu haben. In schwereren privaten Zeiten gab mir so manche Klasse Trost und half mir wieder zu lachen.

Somit wird mir die Zeit hier an der ARS in guter Erinnerung bleiben.

Mit ganz vielen lieben Grüßen,

*eure Cosima Dahmer*

## Ein weinendes und einen lachendes Auge

### Verabschiedung von Thi Nguyen

Im November 2022 begann mein Weg an dieser Schule zunächst als Vertretungslehrkraft. Schon bald darauf, im Mai 2023, startete ich mein Referendariat in den Fächern Kunst und Geschichte – eine intensive, lehrreiche und auch sehr besondere Zeit, die mich persönlich wie beruflich stark geprägt hat. Nun, im Jahr 2025, blicke ich zurück und kann kaum glauben, wie schnell die Zeit vergangen ist. Drei Jahre – wie im Flug!

Besonders ans Herz gewachsen sind mir meine Klassen, die mich durch das Referendariat begleitet haben. Der enge, wertschätzende und oft auch humorvolle Austausch mit euch – liebe Schülerinnen

und Schüler – war für mich eine große Freude. Ihr habt meinen Alltag bereichert und mir immer wieder gezeigt, warum ich diesen Beruf mit so viel Leidenschaft ausübe. Auch das Kollegium werde ich sehr vermissen. Die offene, unterstützende und herzliche Zusammenarbeit war für mich ein echtes Geschenk.

Nun heißt es Abschied nehmen – und das mit schwerem Herzen. Es zieht mich nach Vietnam, wo ich mich intensiv meiner künstlerischen Entwicklung widmen möchte. Wie lange ich dort bleiben werde, steht noch nicht fest. Doch eins steht fest: Die Erinnerungen an die gemeinsame Zeit hier werde ich mit-

nehmen – in meinem Herzen, in meinen Gedanken und sicher auch in der ein oder anderen künstlerischen Arbeit.

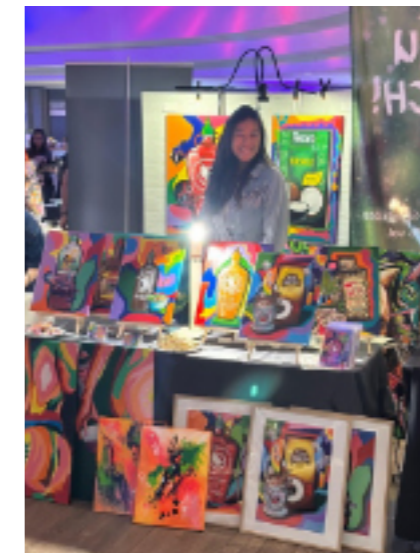
Vielen Dank für alles – für das Vertrauen, die schönen Momente und die wertvollen Begegnungen.

**Ich wünsche euch allen von Herzen alles Gute für die Zukunft!**



Über meine Kunst: *“My art is a celebration of life, good vibes and smiles“*

Zurzeit beschäftige ich mich mit meinen eigenen Wurzeln in Vietnam – vor allem mit der vietnamesischen Küche. Ich male, was mir vertraut ist. Wenn ich damit ein Schmunzeln auslösen oder ein Gefühl von Wärme und Vertrautheit wecken kann, macht mich das glücklich!



**Ausstellungen:**

Gelegentlich stelle ich meine Kunst auf Veranstaltungen wie Festivals oder Designermärkten aus. Das bereitet mir immer große Freude – besonders die Begegnungen mit den Besuchern, die sich mit meiner Kunst auseinandersetzen. Ich genieße den Austausch und die kleinen Momente, in denen Kunst und Betrachtende miteinander in Dialog treten.



**Malkurse:**

Aktuell gebe ich Malkurse für Erwachsene, um die Freude an der Kreativität weiterzugeben und andere für künstlerisches Schaffen zu begeistern – genau das möchte ich auch in Vietnam fortsetzen!



Herr Becker verabschiedet Frau Beusch in den Ruhestand. FOTO: Andreas Wolf

## Langjährige Fachleiterin geht in den Ruhestand

### Verabschiedung von Andrea Beusch

Am 31.01.2025 wechselt die in der Schulgemeinde geschätzte Lehrerin, Frau Andrea Beusch, in den Ruhestand

Frau Andrea Beusch unterrichtete seit 2008 an der Adolf-Reichwein-Schule. In ihrer Zeit an unserer Schule baute Frau Andrea Beusch die Fachschaft Religion auf, erarbeitete Curricula für die Fächer Religion und Ethik und lebte den ökumenischen Religionsunterricht vor. Das Herz von Frau Andrea Beusch schlug in all den Jahren ihrer Dienstzeit für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule und die der Erich-Kästner-Schule in Langen. An der Erich-Kästner-Schule wirkte Frau Andrea Beusch 26 Jahre lang und initiierte hier gemeinsam mit unserer Schule das integrative Theaterprojekt TuSch (Theater und Schule). Es folgten gemeinsame Theateraufführungen der Schülerschaft beider Schulen in der Langener Neuen Stadthalle und Inklusion wurde gelebt. Hier legte Frau Beusch u.a. den Grundstein für weitere gemeinsame Projekte (u.a. mit der Schülerschaft der Janusz-Korczak-Schule), die nun durch die Fachschaft Darstellendes Spiel seit vielen Jahren erfolgreich fortgeführt und weiterentwickelt wurden.

Als Schulseelsorgerin war Frau Andrea Beusch oftmals Ratgeberin in schwierigen Lebenssituationen und die Schulgemeinde schätzte hier ganz besonders ihre besonnene Art, mit schwierigen Situation umzugehen.

Im Rahmen einer Veranstaltung wurde Frau Andrea Beusch am 14.01.2025 vom Kollegium verabschiedet. Wir wünschen Frau Andrea Beusch viel Freude im nun anstehenden neuen Lebensabschnitt.

# Welcher Beruf passt zu dir und deinen Talenten?

Dir ist unklar, was du nach der Schule machen willst?

## Frag die Berufsberatung.

Sprich hier in der Schule mit Frau Gotthold. Oder hol dir einen Termin unter Telefon 0800 4 5555 00 oder per Mail an [offenbach.berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:offenbach.berufsberatung@arbeitsagentur.de) und lass dich in der Agentur für Arbeit beraten. Die ist gleich um die Ecke im Rathaus.



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Offenbach

bringt weiter.

## Berufsberatung

Melde dich bei Frau Gotthold für einen Beratungstermin!

### Silvia Gotthold

- Als Berufsberaterin habe ich einen guten Überblick über die Inhalte und Anforderungen von Ausbildungen.
- Mein Beratungsservice ist neutral und steht allen Schülerinnen und Schülern dieser Schule kostenfrei zur Verfügung.
- Auch für Eltern stehe ich als Ansprechpartnerin bereit und biete in Zusammenarbeit mit der Schule Informationsveranstaltungen für Eltern an.

### Wen spreche ich an?

- Mein Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler und deren Eltern.

### Mein Serviceangebot:

- Orientierung über berufliche Möglichkeiten und Fragen der Berufswahl
- persönliche Berufsberatung in Einzelgesprächen
- Klärung individueller Fähigkeiten und Eignung für bestimmte Berufe
- Erarbeitung von beruflichen Alternativen
- Beratung zu Fördermöglichkeiten
- Beratung zu weiterführenden Schulen
- Hilfen bei der Bewerbung
- Vermittlung von Ausbildungsstellen



**Bundesagentur für Arbeit**

bringt weiter.

Deine Beraterin vor Ort



### Kontakt:

Frau Silvia Gotthold

**Telefon:** 0800 / 4 555500 (Hotline)

069 / 82997 795 (Mailbox)

**E-Mail:** [offenbach.berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:offenbach.berufsberatung@arbeitsagentur.de)

## NO FUTURE WAR GESTERN!

**Weißt du schon, was du nach der Schule machen willst?**

**Planst du einen Freiwilligendienst oder möchtest du weiter zur Schule gehen?**

**Oder kommt eine Ausbildung in Frage?**

**Und wenn eine Ausbildung: welche käme für dich in Frage?**

**Das Angebot ist riesig, vom klassischen Handwerk bis zum Büro-Job ist alles drin. Willst du mit deinen Händen arbeiten oder mit Tabellen und Zahlen?**

**Ist dir der Austausch mit anderen Menschen wichtig oder begeisterst du dich für Technik und Maschinen?**

Es gibt unzählige Wege, die du einschlagen kannst. Das Gute daran: Bei der Entscheidung bist du nicht auf dich allein gestellt! Ich nehme mir gern Zeit für dich und gehe alle deine Möglichkeiten mit dir durch.

Ich freue mich auf unser Gespräch.



## Deutsch: Vorlesewettbewerb 2024

Luisa Dippel gewinnt Schulentscheid des Vorlesewettbewerbs



Von links: Luisa Dippel (06cG) und Fatma Vazova (06bF) präsentieren stolz ihre Bücher.

Die Adolf-Reichwein-Schule hat am 02.12.2024 ihre beste Vorleserin gekürt.

Luisa Dippel konnte sich beim schulinternen Vorlesewettbewerb gegen ihre Konkurrentinnen und Konkurrenten der Jahrgangsstufe 6F und 6G durchsetzen. Sie zieht nun im Februar 2025 in die nächste Wettbewerbsrunde auf regionaler Ebene ein, den Stadt- bzw. Kreisentscheid.

Mit Engagement und Lesefreude waren die Schülerinnen und Schüler beim Vorlesewettbewerb am Start und trugen Passagen aus ihren Lieblingsbüchern vor. Bewertet wurden Lesetechnik, Interpretation und Textstellenauswahl. Letztlich überzeugte Luisa Dippel die Jury in allen Kategorien.

Alle klassen- und schulbesten Vorleserinnen und Vorleser wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet. Die Schulsiegerin erhält beim Stadt- bzw. Kreisentscheid zusätzlich ein besonderes Buchgeschenk als Preis.

Bundesweit nehmen jährlich rund 600.000 Schülerinnen und Schüler der 6. Klassenstufe am Vorlesewettbewerb teil. Er ist einer der größten und traditionsreichsten Schülerwettbewerbe Deutschlands und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Wir wünschen Luisa Dippel viel Glück und vor allem Spaß beim Stadt- bzw. Kreisentscheid.

## Kunst: Ausstellung in der Stadtbücherei

Pop-Art „Die Echsenmenschen kommen! Oder sind sie schon da???“

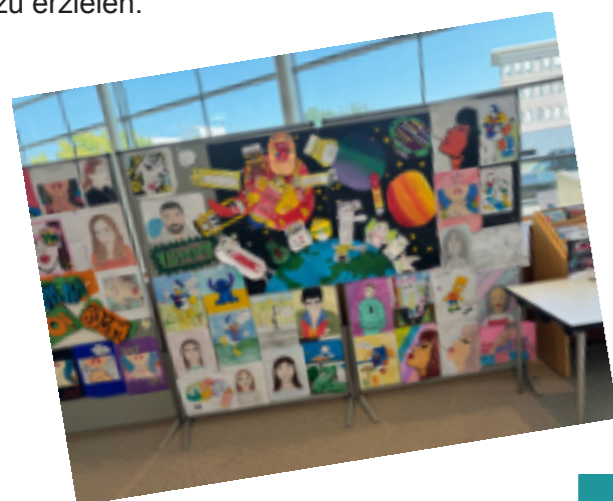


Drei Schülerinnen eröffnen mit den verantwortlichen Lehrkräften, Frau Nguyen und Herrn Matschek-Marian (rechts), und Herrn Becker (links) die Kunstausstellung.

Seit dem 2. September werden Kunstwerke von Schülerinnen und Schüler in der Langener Stadtbücherei ausgestellt. Das sagen die Kunstlehrkräfte zur Ausstellung:

**Frau Nguyen:** Im Stil der Lautmalerei von Roy Lichtenstein gestalten die Schüler der Klasse 6cF ein räumliches Pop-Up-Schlagwort. Nachdem sie sich mit ausgewählten Werken des Pop-Art-Künstlers beschäftigt haben, planen sie ihr Vorhaben, indem sie eine Skizze anfertigen. Diese Skizze wird auf Tonpapier übertragen und die Buchstaben werden anschließend mit Schere und Cutter-Messer ausgeschnitten. Die einzelnen Ebenen werden dann mit Abstandhaltern aneinandergeklebt. Da sich die Kunstrichtung Pop-Art mit Themen des Alltags beschäftigt, wählten die Lernenden alltägliche Geräusche, die sie in 3D umsetzen. Mithilfe ihres räumlichen Vorstellungsvermögens nutzen die Schülerinnen und Schüler Licht und Schatten, um eine dreidimensionale Wirkung zu erzielen.

**Herr Matschek-Marian:** Passend zum Herbstbeginn stellen unsere Schülerinnen und Schüler ihre farbenfrohen Bilder in der Stadtbücherei Langen aus. Pop-Art, auch „popular art“ nennt sich eine Richtung in der Kunst, die etwa in den Jahren nach 1950 in den USA und Großbritannien ihren Anfang nahm. Motive sind meist die der Alltagskultur, der Welt des Konsums, der Werbung, der Massenmedien und den Comics entnommen. Eine Thematik, die die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler anspricht und an Aktualität nicht verloren hat. Ähnlich wie die Pop-Art-Künstler Andy Warhol und Roy Lichtenstein lassen die Schülerinnen und Schüler im Schaffensprozess viel Humor einfließen. Die ganze Bandbreite unserer Gesellschaft- menschliche Alltagsgewohnheiten, Weltbilder, manche Verschwörungstheorien (siehe die Echsenmenschen kommen!), Künstler, Schülerinnen und Lehrerinnen wurden auf Korn genommen. So zeigt ein Lehrer in Gestalt der Comicfigur Batman einem Schüler ziemlich expressiv, dass er seine Note 1 vergessen kann. Neben Humor durfte auch Kritik nicht fehlen. Schülerinnen gestalteten Roy Lichtensteins berühmtes Kunstwerk „Rauchende Frau“ zum Mahnplakat gegen das Rauchen.



Original Plakat des Musicals Nunsense  
Fotocredit: Martin Kaufhold / The English Theatre Frankfurt

## Englisch: Besuch des English Theatre

Nonnen beim Singen und Tanzen im Englischunterricht? Die ARS macht es möglich!

Wie jedes Jahr besuchte eine Gruppe von 24 Schüler\*innen, eingeladen von Englischlehrer Achim Weiß und begleitet von mehreren Lehrkräften der ARS – inklusive erstmals „special guest“ Schulleiter Michael Becker – im Januar ein Musical im English Theatre in Frankfurt.

In diesem Jahr ist das „Nunsense“, eher eine Show als ein klassisches Theaterstück, über 5 Nonnen, die für das Begräbnis ihrer unglücklich verstorbenen Kolleginnen eine Charity-Show zusammenstellen. Das war mitreißend und witzig gemacht und die 5 Schauspielerinnen waren extrem vielseitig, stiepten sogar zwischenzeitig,

so dass die Langener Gruppe sich bestens unterhalten fühlte.

Wer mehr Theater im (und z.T. statt) Unterricht erleben möchte, dem sei die AG „Theater erleben“ von Herrn Weiß empfohlen, die sich regelmäßig im ganzen Rhein-Main-Gebiet Theaterstücke ansieht und anschließend darüber diskutiert, gelegentlich auch abends.

## Sport: Jugend trainiert für Olympia & Paralympics

Wir sind in drei Sportarten an den Start gegangen.

### Fußball

In diesem Jahr konnte wir mit der U15 und der U17 an zwei Fußballturnieren teilnehmen. Beide Turniere verliefen sehr erfolgreich mit einem 2. Platz der U17-Mannschaft hinter der Hermann-Hesse-Schule Obertshausen und einem 3. Platz der U15 Mannschaften. Hier musste man sich erst im Halbfinale dem Adolf-Reichwein-Gymnasium aus Heusenstamm geschlagen geben. Beide Mannschaften betreuten Herr Schulz und Herr Strasser. Hier wird es noch im kommenden April ein U13 Jungenturnier und eine Mädchenturnier geben, bei denen wir auch mit dabei sind.



Fußball U15-Mannschaft mit Herr Strasser (links) und Herr Schulz (rechts)



Fußball U17-Mannschaft mit Herr Strasser (links)



Am 13.06.2025 fand der hessische Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ im Fußball für die U17-Mädchen statt. Die Adolf-Reichwein-Schule aus Langen trat mit viel Elan und Fairness an und stellte sich der Herausforderung gegen starke Gegnerinnen.

In der Vorrunde spielte die Mannschaft in einer drei Mannschaften umfassenden Gruppe. Im ersten Spiel zeigte die Adolf-Reichwein-Schule eine beeindruckende Leistung und siegte mit 3:0. Das zweite Gruppenspiel musste, trotz einer engagierten Leistung und zahlreichen Chancen musste, an das andere Team mit einem 0:4 abgegeben werden.

Nach der Vorrunde qualifizierte sich die Mannschaft für das Halbfinale, wo sie auf die Carl-von-Weinberg-Schule aus Frankfurt trafen. Obwohl die Mädchen ihr Bestes gaben und sich gut verkauften, verloren sie das Spiel mit 0:3. Die Spielerinnen zeigten eine starke kämpferische Leistung und hielten dem Druck der Frankfurterinnen bis zum Ende stand.

Im anschließenden Spiel um Platz drei traf die U17-Mädchenmannschaft auf die Liebigschule. Das Team versuchte alles, um das Match zu drehen, doch das Spiel endete mit einem 0:2 zugunsten der Liebigschule.

Der Teamgeist war spürbar, und jede Spielerin brachte ihr Bestes ein, was die Trainer bzw. Begleiter Herr Schulz und Herr Strasser sehr stolz machte. Insgesamt war es ein unvergessliches Erlebnis für die U17-Mädchen der Adolf-Reichwein-Schule, das sie motivieren wird, in der Zukunft weiterhin aktiv am Fußballgeschehen teilzunehmen.



Fußball U17-Mannschaft der Mädchen mit Herr Schulz (links) und Herr Strasser (rechts)

### Handball

Im Handball konnte in der Altersklasse U16 auch eine Mannschaft an den Start gehen. Das Team erkämpfte sich einen starken 2. Platz. Vor allen Dingen in Sachen „Teamspirit“ überzeugte unser Team. Ende November wird auch unsere U18-Mannschaft an den Start gehen. Die Teams betreut Frau Czwalinna.

In den kommenden Jahren wollen die Sportlehrkräfte in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung das Angebot an Schulmannschaften stetig erweitern, um möglichst vielen Schüler\*innen die Chance zu geben, für Ihre Schule an den Start gehen zu dürfen.



Handball U16-Mannschaft



### Basketball

Die U16 Mädchen-Basketballmannschaft konnte an die Leistungen der Fußballer nahtlos anknüpfen und sicherten sich knapp hinter der Dreieichschule den 2. Platz. Beide Mannschaften haben gute Chancen, beim Regionalscheid an den Start gehen zu dürfen. Die Mannschaft betreute Saymon Engler (Trainer der Rhein-Main Baskets).



Basketball U16-Mannschaft mit Saymon Engler (links)



## Jugend trainiert für Olympia – Was ist das eigentlich?



## Jugend trainiert für Olympia & Paralympics

Logo von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics  
Quelle: <https://www.jugendtrainiert.com> (04.06.2025)

„Jugend trainiert für Olympia“ ist der größte Schulsportwettbewerb der Welt und bietet Schülerinnen und Schülern die Chance, sich sportlich mit anderen zu messen – von der Schul- bis zur Bundesebene. Dabei treten Teams in verschiedenen Sportarten wie Leichtathletik, Fußball, Schwimmen oder Turnen gegeneinander an. Ziel ist es, Teamgeist, Fairness und sportliches Talent zu fördern. Auch unsere Adolf-Reichwein-Schule nimmt regelmäßig teil – eine tolle Gelegenheit, Schule einmal ganz anders zu erleben!

Weitere Informationen unter <https://www.jugendtrainiert.com>

Sport: Jugend trainiert für Olympia

Sport: Jugend trainiert für Olympia

## Sport: DFB-Mobil an unserer Schule

Es wird gedribbelt, gepasst und aufs Tor geschossen.



DFB-Mobil auf unserem Schulhof. FOTO: Michael Becker

In der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule sind verschiedene Stationen aufgebaut und es wird gedribbelt, gepasst und aufs Tor geschossen. Der Fußball rollt!

Das DFB-Mobil gastierte an der Adolf-Reichwein-Schule und die beiden professionellen Fußball-Trainer, Herr Heiko Jung und Herr Hans-Peter Braun, gestalteten mit den Schülerinnen und Schülern eine kurzweilige und intensive Trainingseinheit. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler der Klassen 6b der Förderstufe und 7c des Realschulzweiges waren sich schon während der Trainingseinheit einigt, dass man sich sehr über eine Wiederholung der Aktion freuen würde.

Auch Trainer Heiko Jung, selbst Trainer im Leistungszentrum der Offenbacher Kickers und Mitarbeiter in der Nachmittagsbetreuung unserer Schule, stellte der beteiligten Schülerschaft ein großartiges Zeugnis aus. Motivation, Anstrengungsbereitschaft und das soziale Miteinander zeichneten beide Lerngruppen aus, so Hans-Peter Braun, der bereits seit 15 Jahren das DFB-Mobil begleitet.

Schulleiter Michael Becker, bedankte sich im Anschluss an die Aktion und versprach den Schüle-

rinnen und Schülern sich erneut um das DFB-Mobil zu bewerben.

Informationen zum DFB-Mobil finden Sie unter dem Link: <https://www.hfv-online.de/qualifizierung/trainer/dfb-mobil/>



Heiko Jung ist Trainer im Leistungszentrum der Offenbacher Kickers



Auftritt in der Egelsbacher Gemeinde

## DS: Darbietung regt zum Nachdenken an.

„Wieder Frieden“ – Zeichen zum Volkstrauertag

Die Gemeinde Egelsbach, vertreten durch Herrn Bürgermeister Wilbrand, hat in Vorbereitung auf den Volkstrauertag am 17.11.2024 Kontakt zur Adolf-Reichwein-Schule aufgenommen.

Das Ziel der Kontaktaufnahme bestand darin, wieder mehr junge Menschen für den Volkstrauertag zu sensibilisieren.

In Arbeitssitzungen wurde ein gemeinsames Programm aufgestellt und die AG Darstellendes Spiel, unter der Leitung von Johannes Korsch, übernahm einen ca. 10-minütigen Beitrag zum Thema: „Nie wieder Frieden?“

Mit einer wirklich einfühlsamen Darbietung regten die Darstellerinnen der Adolf-Reichwein-Schule die Anwesenden zum Nachdenken an. Transparente, Plakate und eigens kreierte T-Shirts mit persönlichen Botschaften zu Ängsten der Jugendlichen visualisierten eindrucksvoll das Thema des Tages. Mit der abschließenden Überarbeitung des Titels „Nie wieder Frieden“ zu „wieder Frieden“ endete die Darbietung der Arbeitsgemeinschaft unter dem Applaus der Zuschauer.

Weitere Programmpunkte rundeten die Veranstaltung zum Volkstrauertag ab und die Gedenkveranstaltung endete mit der traditionellen Kranzniederlegung am Ehrendenkmal auf dem Egelsbacher Friedhof



Brainstorming zum „Nie wieder Frieden“





Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Spanisch-Vorlesewettbewerbs

## Spanisch: Spanisch-Vorlesewettbewerb

Der Spanisch-Vorlesewettbewerb findet bereits seit 10 Jahren an unserer Schule statt.

Der schulinterne Spanisch-Vorlesewettbewerb an der Adolf-Reichwein-Schule in Langen feiert in diesem Schuljahr ein besonderes Jubiläum: Bereits zum zehnten Mal traten Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 des Gymnasial- und Realschulzweiges gegeneinander an, um ihr Lesetalent unter Beweis zu stellen. Der Spanisch-Vorlesewettbewerb ist nicht nur ein Wettbewerb, sondern auch eine Gelegenheit, das Interesse an der spanischen Kultur zu fördern und die Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler zu erweitern.

In diesem Jahr nahmen am 06.03.2025 insgesamt 21 Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb teil, die in verschiedenen Niveaustufen ihr Vorlese-talent zeigten. Die Schüler haben sich zuvor hoch motiviert auf den Wettbewerb vorbereitet. Die Jury des Wettbewerbs bestand in diesem Jahr aus den Spanischlehrkräften Frau Bart, Frau Lauth und Frau Wacht. Gemeinsam bewerteten sie die Teilnehmer anhand von Kriterien wie Aussprache, Lesefluss und Textverständnis. Das hohe Niveau in diesem Jahr stellte die Jury vor eine schwierige Entscheidung einen Gewinner zu ermitteln.

Am Ende des Wettbewerbs konnten sich folgende Schülerinnen durchsetzen:

A1: Mafalda Maia Couto (7bG)

A2: Evelina Nowikow (9dG)

B1: Laura Berhardt (10bR)

B2 (Muttersprachler): Lara Muñoz Garcia (7bG)

Die Preisverleihung fand in feierlichem Rahmen statt, beim dem der Präsident des Lions Clubs Langen, Peter Stowasser sowie die Past-Präsidentin Kerstin Hübner die Sachpreise und Urkunden überreichten. Seit der Einführung des Wettbewerbs erfreut sich die Adolf-Reichwein-Schule an der langjährigen Kooperation mit dem Lions Clubs Langen als Sponsor und Unterstützer des Wettbewerbs. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich sehr über die Anerkennung, die sie für ihre gezeigten Leistungen und für das Engagement erhielten.

„Die Begeisterung der Schüler für die spanische Sprache und die hohe Qualität der Leistungen sind immer wieder beeindruckend. Wir freuen uns, dieses großartige Projekt seit seiner Einführung zu unterstützen.“, sagte Präsident Peter Stowasser in seiner Ansprache.

Auch Schulleiter Herr Becker zeigte sich erfreut über den erfolgreichen Verlauf des Wettbewerbs: „Es ist eine tolle Gelegenheit für unsere Schülerinnen und Schüler, ihre Sprachkompetenzen zu verbessern und gleichzeitig ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Wir sind stolz auf das Engagement der Lehrer und der Teilnehmer und freuen uns auf weitere Wettbewerbe.“

Die Siegerinnen des Wettbewerbs werden die Adolf-Reichwein-Schule im landesweiten Halbfinale ‚Leo, Leo – Qué lees‘ am 25.04.25 an der Hessenwaldschule vertreten, wo sie gegen andere Schulen des Rhein-Main-Gebiets und Südhessen ihre Fähigkeiten erneut unter Beweis stellen können.

## Spanisch: Hessisches Finale

Lara Muñoz Garcia vertritt die ARS im hessischen Finale des Spanisch-Vorlesewettbewerbs

Bereits zum 14. Mal fand am 19. Mai das Finale des hessischen Spanisch-Vorlesewettbewerbs statt – ein fest etabliertes Ereignis im schulischen Sprachkalender, das Lesetalente aus ganz Hessen zusammenbringt. Austragungsort war erneut das Instituto Cervantes in Frankfurt.

Mehr als 70 Schulen aus Hessen nahmen am diesjährigen Wettbewerb teil. Auch die Adolf-Reichwein-Schule war mit einer Schülerin vertreten: Lara aus der Klasse 7bG, die in der Kategorie B2 Muttersprachler antrat. Lara hatte im Halbfinale den zweiten Platz erreicht und rückte kurzfristig als Ersatzkandidatin in das Finale nach.

Die Veranstaltung wurde mit großer Herzlichkeit von Frau Celia Cid Sánchez gemeinsam mit Alicia Feregino-Langer moderiert.

Unter den Ehrengästen befanden sich zahlreiche hochrangige Vertreter aus Kultur und Bildung, beispielweise Herr Dr. Manuel Lösel, Staatssekretär des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen, Herr Dr. Ferrán Ferrando, Direktor des Instituto Cervantes in Frankfurt, Herr Dr. Rafael Bonete, Botschaftsrat für Bildung an der spanischen Botschaft in Deutschland.

Insgesamt traten in dieser Kategorie elf Muttersprachler\*innen gegeneinander an. Die Texte wurden den Teilnehmenden per Losverfahren zugeteilt, was Spontaneität und echte Lesekompetenz erforderte. Bewertet wurden die Beiträge von einer fachkundigen Jury bestehend aus Muttersprachlern aus Spanien und Lateinamerika, die besonderes Augenmerk auf Aussprache, Intonation und Textverständnis legte. Lara zeigte mit beeindruckender Ausdruckskraft und sicherem Sprachgefühl ihr Können unter Beweis.

Die feierliche Preisverleihung wurde von Herrn Enrique Criado Navamuel, dem Generalkonsul Spaniens, vorgenommen. Unterstützt wurde er dabei von weiteren Generalkonsuln spanischsprachiger Länder: Herr Roberto Héctor Díez (Argentinien), Herr Lennin Gell Hernández Alarcón (Kolumbien), Herr Cristóbal Ortiz (Chile)

Auch wenn Lara am Ende keinen Platz auf dem Siegertreppchen belegte, war ihre Teilnahme am Finale ein großer persönlicher Erfolg – und ein bedeutender Moment für die Adolf-Reichwein-Schule, die stolz auf das Engagement und die Leistung ihrer Schülerin blicken kann.

Lara Muñoz Garcia liest beim landesweiten Spanisch-Vorlesewettbewerb



## SSD: „Kids Save Lives“

### Schulsanitätsdienst erhält 10 Reanimationspuppen

Im Rahmen der Aktion „Kids Save Lives“, Kinder retten Leben“, spenden der Rotary Club Offenbach Dreieich und die Asklepios Klinik Langen zusammen insgesamt 50 Reanimationspuppen an die Schulen des Kreises Offenbach.

Jährlich erleiden mehr als 120.000 Menschen deutschlandweit außerhalb eines Krankenhauses einen plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand. Nur jeder zehnte Betroffene überlebt. Denn bei einem plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand kommt es innerhalb von drei bis fünf Minuten zu irreversiblen Schäden im Gehirn, wenn keine Herzdruckmassage durchgeführt wird. Der Rettungsdienst benötigt jedoch durchschnittlich neun Minuten und kommt somit meist zu spät. In mehr als der Hälfte der Fälle sind jedoch Personen anwesend, die eingreifen und durch Herzdruckmassage die Zeit bis zum Eintreffen des professionellen Rettungsdienstes überbrücken können. Eine gut ausgeführte Laienreanimation mithilfe der Herzdruckmassage versorgt das Gehirn weiter mit Sauerstoff und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass diese Person überlebt, um das Dreifache. Die Quote der Laienreanimation lag im Jahr 2023 in Deutschland jedoch mit 51% deutlich unter den Quoten anderer europäischer Länder. Doch in Ländern wie den Niederlanden oder Schweden, in denen

Schüler ab dem 12 Lebensjahr jährlich in der Laienreanimation unterrichtet werden, liegt die Laien- Reanimationsrate bei 60-80%.

Aus diesen Gründen haben sich der Rotary Club Offenbach-Dreieich, die Kinderhilfestiftung e. V. und die Asklepios Klinik Langen in diesem Jahr gemeinsam dem Projekt „Kids save lives“ der WHO verschrieben und bei einer Veranstaltung im September bereits 250 Schüler, vor allem Mitglieder der Schulsanitätsdienste, in der Laien-Reanimation unterrichtet. Im Rahmen dieses Projekts spenden die Asklepios Klinik Langen und der Rotary Club Offenbach-Dreieich ins. 10 Reanimationspuppen an den Schulsanitätsdienst (SSD) der Adolf-Reichwein-Schule in Langen.

„In der Klinik sehen wir immer wieder Notfall-Patienten, die bis zum Eintreffen eines herbeigerufenen Rettungswagens gar nicht oder unzureichend reanimiert wurden und schwerste Langzeitschäden davontragen. Dabei zählt bei einem Herzkreislauf-Stillstand jede Minute, in der der Körper durch Reanimation mit Sauerstoff versorgt werden kann.“, so Dr. Michael Schütz, Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Interdisziplinäre Intensivmedizin. Um dies zu ändern engagieren sich Dr. Schütz maßgeblich mit seinem Team für die Initiative. „Wir haben die „Patenschaft“ für die Sanitätsdienste von fünf Schulen übernommen und wollen diese langfristig unterstützen und u. a. in der Laienreanimation unterstützen“, so Dr. Schütz.



Schülerinnen und Schüler des Schulsanitätsdiensts mit den neuen Reanimationspuppen



Weihnachtsmarktstand der ARS auf dem Langener Weihnachtsmarkt

## WPU: ARS auf dem Weihnachtsmarkt

Alle Jahre wieder präsentiert sich die ARS mit selbst gemachten Sachen auf dem Weihnachtsmarkt

Seit vielen Jahren übernehmen unsere Schülerinnen und Schüler mit großem Engagement die Verantwortung für eine eigene Standhütte auf dem Langener Weihnachtsmarkt. Auch in diesem Jahr präsentieren sie eine beeindruckende Auswahl handgefertigter Produkte: liebevoll gestaltete Räucherhäuser, kreative Weihnachtskarten, originale Adventskalender und vieles mehr laden zum Stöbern und Staunen ein.

All diese Artikel wurden in zahlreichen Stunden engagierter Arbeit in unserer schuleigenen Werkstatt gefertigt. Unter der Leitung von Herrn Wolf entstand eine vielfältige Produktpalette – ganz im Sinne des Upcyclings. Denn: Viele der verwendeten Materialien stammen aus bereits ausgedienten Gegenständen, die in der Werkstatt ein neues Leben erhalten haben. So entsteht aus Alt wieder Neu – nachhaltig, kreativ und lehrreich.

Ein ganz besonderer Dank gilt Frau Gütlich und ihren „Bastel-Mädels“, die mit viel Liebe zum Detail jedes Jahr hochwertige Bastelarbeiten wie Weihnachtskarten, Geschenkanhänger und Dekorationen anfertigen und damit den Stand um eine kreative und kunstvolle Komponente bereichern.

Ein herzlicher Dank geht zudem an die vielen Eltern und Lehrkräften, die dieses langjährige Projekt tatkräftig durch ihre Standdienste unterstützen. Insbesondere Ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung in dieser Form nicht möglich.

### Zukunft gestalten mit moderner Technik:

Der diesjährige Erlös soll gezielt für die Anschaffung eines hochwertigen Laserschneiders verwendet werden, mit dem unsere Schulwerkstatt künftig noch innovativer und moderner ausgestattet sein wird. Dieses Gerät wird neue kreative Möglichkeiten im Unterricht eröffnen – etwa für präzise Holzarbeiten, individuelle Gravuren oder technisch anspruchsvolle Projekte – und unsere Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt vorbereiten.



WPU: ARS auf dem Weihnachtsmarkt

SSD: „Kids Save Lives“

## Mathe: Mathematikwettbewerb

Siegerehrung an der ARS



Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Mathewettbewerbs mit Herr Franz (links) und Herr Becker (rechts)

Jedes Jahr im Dezember ist es wieder soweit: Die achten Klassen in ganz Hessen schreiben den Mathematikwettbewerb.

Abgefragt werden aktuelle Themen der Klassenstufe 8, aber auch Lerninhalte der vergangenen Schuljahre, so dass der Wettbewerb ein sehr breites Aufgabenspektrum mit unterschiedlich hohen Anforderungen abdeckt.

An der Adolf-Reichwein-Schule in Langen haben ca. 110 Schülerinnen und Schüler aus dem Gymnasialzweig, 70 Schülerinnen und Schüler aus dem Realschulzweig und 35 Schülerinnen und Schüler aus dem Hauptschulzweig teilgenommen. Mit Unterstützung durch die Lehrkräfte haben sich die Klassen einige Wochen intensiv vorbereitet und mit Aufgaben aus allen Themenbereichen trainiert.

Insgesamt 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden am Freitag aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen ihre Urkunden durch den Schulleiter Michael Becker und den Mathematikfachsprecher Matthias Franz verliehen.

## Mathe: Känguru-Wettbewerb

280 Schülerinnen und Schüler nahmen dieses Jahr teil

Mit großer Begeisterung und viel Engagement haben in diesem Jahr insgesamt 289 Schülerinnen und Schüler der Adolf-Reichwein-Schule am Känguruwettbewerb 2025 teilgenommen.

Der Wettbewerb, der jährlich deutschlandweit stattfindet, fördert das mathematische Denken und die Problemlösefähigkeiten der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die feierliche Übergabe der Auszeichnungen fand in der Aula der Schule statt. Herr Meyer, der Mathematikkoordinator für die Jahrgänge 5 und 6, sowie Schulleiter Michael Becker ehrten die besten Schülerinnen und Schüler des Wettbewerbs. Besonders hervorzuheben ist die herausragende Leistung eines Schülers aus dem Jahrgang 7, der mit beeindruckenden 143,75 Punkten von 150 möglichen Punkten zu den TOP 100 in ganz Deutschland gehört. Damit hat er nicht nur seine Klasse, sondern auch die gesamte Schule stolz gemacht.

„Der Känguruwettbewerb ist eine großartige Gelegenheit für unsere Schülerinnen und Schüler, ihre mathematischen Fähigkeiten zu zeigen und zu erweitern. Die hervorragenden Ergebnisse zeigen, wie viel Talent und Engagement bei uns an der Adolf-Reichwein-Schule vorhanden sind“, betonte Herr Meyer bei der Preisverleihung.

Schulleiter Michael Becker gratulierte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihren Leistungen und lobte die Motivation und den Einsatz der jungen Mathematikfans: „Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele Schülerinnen und Schüler sich für Mathematik begeistern und ihr Können unter Beweis stellen. Wir sind stolz auf jeden Einzelnen.“

Der Känguruwettbewerb ist eine wichtige Initiative, um das Interesse an Mathematik zu fördern und Talente frühzeitig zu erkennen. Die Schule freut sich bereits auf das nächste Jahr und darauf, noch mehr Schülerinnen und Schüler für die faszinierende Welt der Zahlen zu begeistern.



Die Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Känguru-Wettbewerbs präsentieren stolz ihre Urkunden. Von links: Herr Becker (Schulleiter) und Herr Meyer (Mathelehrer)

## Fantasievolle Reise

Theateraufführung und Kunstaussstellung

Am 12. und 13. Juni war es endlich so weit: Unsere DS-Kurse führten ihre Theaterstücke **Flight of Fantasy**, **The Last Dance** und **Tiffies Spiel** in der Stadthalle Langen auf. Trotz ihrer ganz unterschiedlichen Inhalte verband alle drei Stücke ein gemeinsames Leitmotiv – die Fantasie, das Thema unseres Schuljahres.

Alle Theatergruppen freuten sich über das tolle Publikum. Grundschulklassen der Ludwig-Erk-Schule, der Wallschule und der Geschwister-Scholl-Schule besuchten die Vorstellungen von Flight of Fantasy und Tiffies Spiel.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 10 unserer eigenen Schule sahen sich The Last Dance sowie Flight of Fantasy oder Tiffies Spiel an.

Ein besonderer Moment für die Schauspieler war die öffentliche Abendaufführung am 12. Juni, bei der sie ihre Stücke stolz Eltern, Großeltern und Freunden präsentierten.

Ein echtes Highlight ist jedes Jahr die Gelegenheit, die eigenen Stücke den Mitschülerinnen und Mitschülern sowie den Klassenlehrerinnen und -lehrern am Vormittag zu zeigen. Deren Rückmeldungen werden immer mit Spannung erwartet und sie waren, wie fast immer, sehr wertschätzend.

Das motiviert nicht nur Herrn Korsch und mich, weiterzumachen, sondern auch die Schülerinnen und Schüler, die am liebsten sofort wieder auf der Bühne stehen würden. „Denn das ist das Schönste!“, sagen alle.

Jetzt geht es aber erst einmal in die wohlverdienten Sommerferien und wir überlegen schon, welches Thema uns im nächsten Schuljahr begleiten wird.

Stefanie Gaida  
DS-Lehrerin

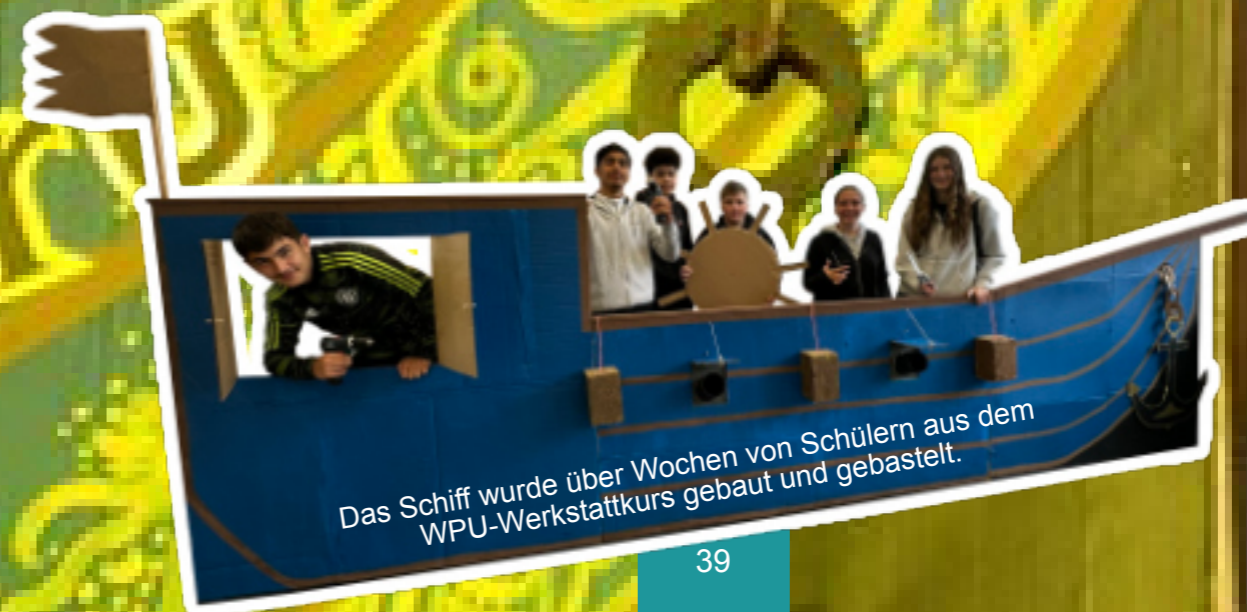
**Name des Stücks:** Flight of Fantasy  
**Spielleitung:** Johannes Korsch  
**Mitwirkende:** Schüler aus den Jahrgängen 5 bis 8

### Kurzbeschreibung:

Spira ist eine fantastische Welt in den Wolken. Dort wohnt der Junge Cloud auf einer kleinen schwebenden Insel. Er träumt davon seine Wolke zu verlassen und als Himmelspirat auf einem Luftschiff das unendliche Wolkenmeer zu erkunden.

An dieser Geschichte schreibt das Mädchen Jess, um von ihrer Welt in der Realität, in der sie von anderen ausgegrenzt wird, zu entfliehen. Sie ahnt dabei nicht, dass ihre Fantasie zum Leben erweckt wird.

Doch beide Welten, die in der Fantasie und die in der Realität, schweben in großer Gefahr. Denn nur wenn sich Realität und Fantasie verbinden, können beide Welten gerettet werden.



Das Schiff wurde über Wochen von Schülern aus dem WPU-Werkstattkurs gebaut und gebastelt.

DS: Aufführung in der Stadthalle

DS: Aufführungen in der Stadthalle



**Name des Stücks:** The Last Dance  
**Spielleitung:** Johannes Korsch  
**Mitwirkende:** Schüler aus den Jahrgängen 9 bis 10

**Kurzbeschreibung:**

London, 1920. Ein rauschender Maskenball. Liebe. Eifersucht. Masken fallen. Schreie. Blut. Viola steckt in einem Kreislauf fest, der tödlich endet. Immer wieder erwacht sie an demselben Tag mit denselben Ereignisse und Entscheidungen. Sie muss einen Weg finden, um diesen Kreislauf zu durchbrechen. Viola bemerkt, dass sie von einem Schatten, X, verfolgt wird. Wer ist X?

Und wie oft muss sie noch denselben Tag durchleben, um dieses Rätsel zu lösen und ihrem Tod zu entfliehen? Ein Spiel um Liebe, Schuld und Zeit beginnt. Wird Viola die richtige Wahl treffen, um dem Kreislauf entfliehen zu können?



**Name des Stücks:** Tiffies Spiel  
**Spielleitung:** Stefanie Gaida  
**Mitwirkende:** Schüler aus den Jahrgängen 5 bis 6

**Kurzbeschreibung:**

Tiffany ist ein verträumtes Mädchen, das gerne Bücher über den Orient liest und Spiele spielt. Als ihre Eltern auf Dienstreise nach Kairo müssen, engagieren sie eine Haushälterin, Frau Jakob, die sich um Tiffany kümmern soll. Nach der Abreise der Eltern übergibt Frau Jakob Tiffany ein Geschenk von Tiffies Eltern für Tiffany. Es ist ein Spiel, das im Orient spielt.

In der Schule lernt Tiffany zwei neue Mitschüler, Hamide und Asslan, kennen. Sie lädt beide zu sich nach Hause ein. Gemeinsam spielen sie das Spiel und befinden sich auf einmal im Orient. Dort erwartet sie ein spannendes Abenteuer.



**TIFFY**





Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen am Eingang der Fachmesse

## AL: Fachmesse für Ausbildung

Schüler besuchen die Vocatium

Am 11. und 12. Juni 2025 fand in Offenbach die Fachmesse „vocatium“ statt, die im Rahmen der Berufsorientierung von den Schülerinnen und Schülern der 8. Hauptschul- sowie den 9. Real- und Gymnasialklassen besucht wurde.

Die Messe bot den Schülerinnen und Schülern eine hervorragende Möglichkeit, mit Ausbildungsbetrieben in Kontakt zu treten und sich über verschiedene Bildungs- und Karrierewege zu informieren. Über die im Vorfeld vereinbarten Gesprächstermine bei den jeweiligen Ausstellern, konnten sich die Schülerinnen und Schüler ihren persönlichen „Messeplan“ erstellen. Natürlich konnten sich die Schülerinnen und Schüler zudem frei über die Messe bewegen.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse und Engagement während ihres Besuchs auf der Messe. Sie stellten gezielte Fragen, nahmen Informationsmaterialien entgegen und knüpften erste Kontakte zu Ausbildungsbetrieben. Die Messe bot den Schülerinnen und Schülern eine realistische Vorstellung von den verschiedenen Karrieremöglichkeiten und half ihnen bei der Entscheidung über ihren zukünftigen Bildungsweg.

Der Messebesuch wurde im Vorfeld im Rahmen des Arbeitslehreunterrichts - und PoWi-Unterrichts entsprechend vorbereitet.

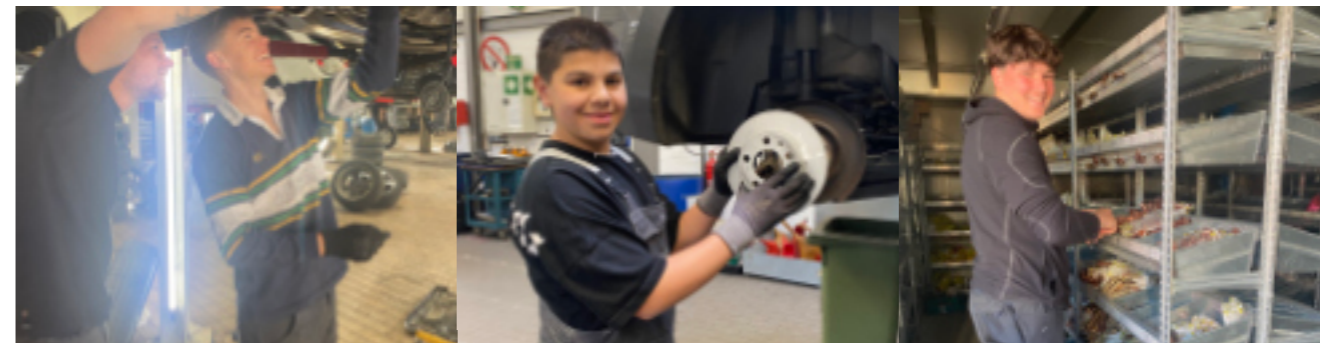
Natürlich werden wir auch im nächsten Jahr wieder die Fachmesse „vocatium“ aufsuchen um erste Kontakte zur Arbeitswelt zu knüpfen.

**Matthias Zahn**  
Ansprechpartner für die  
Berufs- und Studienorientierung



## AL: Betriebspraktikum

Einblick in die Berufswelt



Vom 22. April bis 2. Mai 2025 absolvierten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9cR ihr zweiwöchiges Betriebspraktikum – bereits das zweite innerhalb ihrer Schulzeit. Die vielfältigen Interessen der Jugendlichen spiegeln sich in der breiten Auswahl an Berufsfeldern

wider: Vom Automechaniker bis zur Zahntechnikerin war alles dabei. Einige hatten sich frühzeitig um begehrte Plätze bemüht. So konnte eine Schülerin im Frankfurter Zoo als Tierpflegerin mitarbeiten und exklusive Einblicke hinter die Kulissen erhalten. Eine andere verband ihr

Hobby mit dem Praktikum und sammelte Erfahrungen als Pferdewirtin im eigenen Reitstall. Besonders erfreulich: Manche Jugendlichen überzeugten so sehr, dass ihnen direkt Ausbildungsplätze oder Nebenjobs angeboten wurden.



Auch die Betriebe zeigten großes Engagement. Viele Unternehmen nahmen sich Zeit, um den Jugendlichen einen realistischen Einblick in den Berufsalltag zu geben. Besonders positiv fiel das Rotationsprinzip der Stadt Langen auf, bei dem die Praktikantinnen und Praktikant-

ten verschiedene Abteilungen – darunter auch die Feuerwehr – kennenlernen durften. Die durchweg positiven Rückmeldungen der Betriebe zeigen: Die 9cR ist bereit für den nächsten Schritt.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg im Abschlussjahr an der Adolf-Reichwein-Schule!



## AL: Besuch beim Finanzamt

Ein Einblick ins Steuerwesen



Schülerinnen und Schüler verfolgen den Vortrag.  
FOTO: Andreas Wolf

Ein echter Aha-Moment entstand, als es um den Unterschied zwischen Brutto- und Nettolohn ging. Einprägsam und mit einem Augenzwinkern wurde erklärt: „Netto = net viel, Brutto = brutal viel“ – ein Merkspruch, der sicher vielen im Gedächtnis bleiben wird.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse und nutzten die Gelegenheit, viele Fragen zu stellen – etwa, welche Steuerklassen es gibt oder was bei Steuerhinterziehung passiert. Der Besuch im Finanzamt war nicht nur eine Abwechslung vom Schulalltag, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur finanziellen Allgemeinbildung. Ein herzliches Dankeschön an das Team des Finanzamts Langen und besonders an Frau Mathes und Frau Jung für diesen spannenden Einblick in die Welt der Steuern!

Im Rahmen des Arbeitslehre-Unterrichts unternahmen die Klassen 09aH und 09bH der Adolf-Reichwein-Schule am 20.05.2025 einen lehrreichen Ausflug zum Finanzamt Langen.

Dort wurden sie von Svenja Mathes und Danah Jung empfangen, die als Mitarbeiterinnen des Finanzamts einen informativen und anschaulichen Vortrag rund um das Thema Steuern hielten.

In einem modernen Vortragsraum des Finanzamts erfuhren die Schülerinnen und Schüler, was es mit der Lohnsteuer, der Umsatzsteuer, der Hundesteuer und den verschiedenen Steuerklassen auf sich hat. Auch das heikle Thema Steuerhinterziehung wurde nicht ausgespart. Die beiden Referentinnen erklärten mit viel Praxisbezug, warum Steuern notwendig sind und wofür sie verwendet werden.



Gruppenfoto vor dem Langener Finanzamt  
FOTO: Andreas Wolf

**Netto = net viel,  
Brutto = brutal viel**

Werbung  
typographics GmbH



Die 19 Schüler in der Mezquita de Cordoba, in Cordoba.

## Spanienpraktikum

### Herbstpraktikum in Andalusien - Ein Erfahrungsbericht

Vom 28.10. bis 08.11.2024 fand das alljährliche Herbstpraktikum für den Realschul- und Gymnasialzweig statt. 19 Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, ihr Praktikum in Andalusien, Spanien, zu absolvieren.



Maxim aus der Klasse 09cG schildert seine Eindrücke. Er selbst hat sein Praktikum als Landwirt auf einem Bauernhof absolviert.

#### Montag, 28.10.

Treffpunkt war um 8:15 Uhr am Flughafen. Aufgrund einer Verspätung startete der Flug erst um 12:30 Uhr. In Madrid gelandet, begann gegen 16 Uhr die etwa vierstündige Busfahrt nach Torrecampo mit einem kurzen Zwischenstopp an einer Raststätte – der ersten Begegnung mit Einheimischen. Gegen 21 Uhr erreichten wir unsere Unterkunft, ein zweistöckiges Haus mit Garten. Nach dem Abendessen (Spaghetti) erkundeten wir das Dorf, bevor um 23 Uhr Nachtruhe war.



Louis (09cG) als Koch im Altenheim: „Ich unterstützte Pablo in der Küche das Essen für die Senioren zu kochen.“

#### Dienstag, 29.10.

Der Tag begann für viele um 7 Uhr, manche mussten noch früher los – etwa die Praktikant:innen auf dem Bauernhof oder in der Schule. Gegen 9:30 Uhr begleiteten Frau Bart und Herr Hopf die Schüler zu ihren Einsatzstellen: Bäckerei, Autowerkstatt, Altersheim, Rathaus, Marathon-Helfer und Restaurant. Die Arbeitszeiten wurden besprochen



Alina (10cG) als Bürokraft im Rathaus: „Ich stellte Rabatt-Codes für den anstehenden Marathon in Torrecampo her. Als die Überflutungen in Valencia passierte, halfen wir bei der Spendeneinnahme.“

und Aufgaben verteilt. Am Rathaus kam es zu Verzögerungen, sodass der Start dort holprig verlief. Nach dem Mittagessen, zubereitet von unserer Gastgeberin Luna, war Siesta-Zeit – in Spanien schließen die meisten Geschäfte für zwei Stunden. Danach durften wir das Dorf auf eigene Faust erkunden. Torrecampo bietet neben Läden, Apotheke und Restaurant auch einen Spielplatz, ein Fitnessstudio und einen Fußballplatz.



Julian (09bG) als Landwirt auf einem Bauernhof: „Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt, die einen halfen die Kuh zu impfen, während die anderen zwei halfen den Kuhstall zu entmisten. Wir mussten auch helfen die Kälber zu verarzten, was sie aber nicht ohne Protest mit sich machen ließen.“

#### Mittwoch, 30.10.

Nachmittags unternahmen wir eine Wanderung durch die Umgebung und sahen Felder, Pferde und Schafe. Abends trafen wir uns zum gemeinsamen UNO-Spielen – ein gelungener Tagesabschluss.

#### Freitag, 01.11. – Día de los Muertos

Da Feiertag war, durften wir ausschlafen. Gegen 11 Uhr starteten wir zu einer Wanderung, bei der wir einen kleinen Fluss entdeckten. Abends besuchten wir den festlich geschmückten Friedhof – ein beeindruckendes Lichterfest zu Ehren der Verstorbenen.

#### Samstag, 02.11. – Ausflug nach Málaga

Früh um 7 Uhr ging es mit dem Bus nach Málaga. Nach einer kurzen Pause unterwegs erreichten wir eine Festung mit spektakulärem Blick über die Küste. Danach unternahmen wir eine einstündige Bootsfahrt entlang der Küste. Zurück im Hafen machten wir Gruppenfotos am Málaga-Schriftzug und erkundeten anschließend für vier Stunden die Stadt. Einige besuchten den Markt, andere entspannten am Strand. Rückfahrt war um 18 Uhr, Ankunft in Torrecampo gegen 22:45 Uhr.



Linus (09cG) als Restaurantfachmann im Restaurant: „Im Restaurant half ich dabei allerlei Gerichte zuzubereiten, wie Tortillas, Paellas und selbstgemachte Pommes.“

#### Sonntag, 03.11. – Córdoba entdecken

Abfahrt war um 10 Uhr. In Córdoba frühstückten wir in einem kleinen Café, bevor wir zur Mezquita gingen, um den Innenhof zu besichtigen. Danach hatten wir bis 17:50 Uhr Freizeit. Die Altstadt mit ihren engen Gassen und versteckten Läden bot viel zu entdecken. Am Abend besichtigten wir die Mezquita – ein beeindruckendes Zeugnis des friedlichen Miteinanders verschiedener Religionen. Zurück in Torrecampo ließen wir den Tag beim Abendessen Revue passieren.

#### Freitag, 08.11. – Rückreise

Abfahrt war früh um 7:30 Uhr. Nach einer Pause unterwegs erreichten wir gegen 12 Uhr den Flughafen. Nach den Sicherheitskontrollen starteten wir um 15 Uhr zurück nach Frankfurt, wo wir um 18 Uhr landeten.

# 43. Wintersportwoche

## Sonne, Schnee und viel Spaß...

vom 20. bis 28. Februar 2025 fand die 43. Wintersportwoche der Adolf-Reichwein-Schule statt.

100 Schülerinnen und Schüler machten sich gemeinsam mit zwölf Lehrkräften, einem Schulsozialarbeiter, einem Sportstudenten und Herrn Norbert Köppen, dem Gründer der ARS-Wintersportwoche, auf den Weg ins Ahrntal in Südtirol.

Das Skigebiet Klausberg zeigte sich mit traumhaften Bedingungen von seiner besten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Schneeverhältnissen konnten die jungen Wintersportler ihr Können auf den Pisten verbessern und neue Erfahrungen sammeln. Besonders erfreu-

lich: Die gesamte Woche verlief ohne Verletzungen. Die Vielfalt des Skigebiets – mit über 30 Pistenkilometern, modernen Liftanlagen, Funpark und Kinderland – bot ideale Voraussetzungen für Anfänger und Fortgeschrittene. Auch das alpine Panorama auf über 2500 Metern Höhe beeindruckte viele Teilnehmende nachhaltig.

Neben dem täglichen Skifahren stand ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf dem Plan. Abends fanden unter anderem Tischtennis- und Kickerturniere, ein Videoabend, Rodelausflüge sowie eine Nachtwanderung statt. Der Höhepunkt war der stimmungsvolle Abschlussabend in einer Diskothek, bei dem eine feierliche Preisverleihung stattfand.

Ein weiteres Highlight war der gemeinsame Stadtausflug nach Bruneck, bei dem die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten, die kulturellen und kulinarischen Seiten Südtirols kennenzulernen. Ganz besonders war auch das kreative Engagement der Teilnehmenden: Täglich erstellten sie ein YouTube-Video, in dem sie ihre Erlebnisse und Fortschritte festhielten. Diese Videos dokumentieren nicht nur die sportlichen Erfolge, sondern auch den großartigen Teamgeist und die Begeisterung der Gruppe.

Pädagogisch wurde die Fahrt durch gezielte Reflexionsrunden, ein bewusstes Miteinander und individuelle Förderung abgerundet.

Die Organisation der Wintersportwoche lag in den bewährten Händen von Florian Strasser und Andreas Wolf, die mit viel Engagement und Sorgfalt eine rundum gelungene Fahrt ermöglichen konnten.

Die Adolf-Reichwein-Schule blickt bereits voller Vorfreude auf die nächste Wintersportwoche im Jahr 2026. Die Anmeldungen dazu laufen seit Mai 2025 über die Internetseite [wintersportwoche.ars-langen.de](http://wintersportwoche.ars-langen.de).



# DAS LEHRERTEAM



Björn Malpricht

Susanne Hauer

Stefanie Gaida

Nadine Czwalinna

Andreas Wolf

Norbert Köppen

Florian Strasser

Fabian Meyer

Felix Meyer-Merziger

Koray Karaman

Elisa Kiolbasa

Dogan Kiliç

Johannes Korsch

43. Wintersportwoche

43. Wintersportwoche

## Englandfahrt

### Mit Händen, Füßen und Humor – Die 7. Klassen entdecken England

Vom 2. bis zum 6. Juni machten sich 55 Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen gemeinsam mit Herrn Schaub, Frau Pinz und Herrn Wichert auf den Weg nach England – ein Abenteuer, das keiner so schnell vergessen wird! Bereits am Montagmorgen um 5 Uhr startete der Bus, noch vor Sonnenaufgang und bei etwas verschlafenem Blick der meisten Beteiligten. Doch spätestens an der Fähre von Dunkerque nach Dover kam die Vorfreude so richtig auf – schließlich ist eine Schiffsüberfahrt für viele immer noch etwas Besonderes.

In England angekommen, wurden die Schüler:innen herzlich von ihren Gastfamilien empfangen. Die Unterbringung in diesen Familien bot nicht nur einen Einblick in das englische Alltagsleben, sondern auch zahlreiche Möglichkeiten, die eigenen Englischkenntnisse direkt anzuwenden – mit viel Mut, ein paar Händen und Füßen und jeder Menge Humor.

Der erste Ausflug führte die Gruppe nach Brighton, wo

der märchenhafte Royal Pavilion mit seiner exotischen Architektur für offene Münder sorgte. Anschließend konnten die Schüler:innen in der bunten Einkaufsstraße North Laine nach Souvenirs stöbern oder einfach das Flair der Küstenstadt genießen.

Ein anderer Tag stand ganz von Hastings. Nach einem Rundgang durch die Altstadt und etwas Spaß auf dem Pier eine Wanderung entlang einer wunderschönen Küste dem Programm. Trotz regens ließen sich die Teilnehmer nicht die Laune verderben. Zwar waren am Ende ziemlich durchnässt, aber auch stolz auf sich – und die Fahrt war wirklich spektakulär!

Und selbstverständlich auch die britische Hauptstadt London auf dem Programm – ein echtes Highlight! Nach einem Be-

im Zeichen  
kurzen  
stadt und  
stand  
der dra-  
auf  
Dauer-  
meis-  
ver-  
alle  
sehr  
Aus-  
taku-  
stand  
dem  
High-  
such

im berühmten Globe Theatre, wo sich alles um Shakespeare drehte, ging es zum Shoppen auf die Oxford Street und einem Spaziergang im Hyde Park. Natürlich durften auch der Buckingham Palace und eine Bootsfahrt auf der Themse nicht fehlen. Ein besonderes Erlebnis war das London Eye, das einen atemberaubenden Blick über die Stadt bot. In einer kleinen Freizeit konnten die Schüler:innen schließlich auch noch ein wenig selbstständig die Stadt erkunden. Etwas abenteuerlich wurde es dann bei der Rückfahrt mit der U-Bahn – die Londoner Rushhour machte die Fahrt leider sehr viel anstrengender, als wir es erwartet hatten.

Nach einer langen Nachtfahrt kam die Gruppe am Samstagmorgen um 9 Uhr wieder in Deutschland an – müde, aber voller neuer Eindrücke und Erlebnisse. Die Englandfahrt war für alle eine tolle Gele-

genheit, nicht nur ein neues Land, sondern auch ein Stück andere Lebensweise kennenzulernen. Und wer weiß – vielleicht war es ja für einige der erste, aber nicht der letzte Besuch auf der Insel!

Weitere Informationen zur Englandfahrt gibt es unter [englandfahrt.ars-langen.de](http://englandfahrt.ars-langen.de).



## Frankreichaustausch

Provence pur: Sonne, Sprache, neue Freunde

Die Französischkurse 9 und 10G mit den begleitenden Lehrerinnen Frau Schmidt und Frau Rubke waren vom 02. Bis 07.06.2025 auf einer abwechslungsreichen Reise nach Südfrankreich mit vielen Eindrücken und tollen Begegnungen unterwegs!

Nach einer recht anstrengenden 12-stündigen Busfahrt kamen wir gegen Abend am Campingplatz in St. Martin d'Ardèche an. Luxus sieht anders aus - aber wir haben uns an das Schlafen im Zelt gewöhnt und uns mit mehreren Schichten gegen die nächtliche Kälte gewappnet! Insgesamt war das Wetter relativ durchwachsen, aber man konnte schon erahnen, wie heiß es im Sommer in der Provence werden kann.

Am Dienstag haben wir zum ersten Mal unsere Partnerschule in Pont Saint Esprit (Partnerstadt von Egelsbach), das Collège Notre Dame besucht. Erster Eindruck: Schule in Frankreich sieht aus wie ein Gefängnis! Die Schule ist von hohen Zäunen umgeben und man muss klingeln, um eingelassen zu werden. Es gibt sogenannte surveillants, die alles überwachen. Wir wurden aber nett empfangen und haben erstmal in der Schulkantine zu Mittag gegessen. Das Essen dort ist eindeutig besser als bei uns!

Nach einer informativen Stadtbesichtigung, die von Schüler/innen unserer Partnerschule selbstständig organisiert wurde, gab es am Abend ein reichhaltiges französisches Büffet für uns im schönen Innenhof des Schulgeländes. Es gab eine tolle Aktion, um sich besser kennenzulernen: jeder musste sich eine Gemeinsamkeit mit einer Person der anderen Schule suchen und sich auf einem Plakat verewigen.

Am Mittwoch standen die ersten Ausflüge an. Mit unserem eigenen Bus sind wir zuerst zum Pont du Gard gefahren, einem berühmten römischen Aquädukt. Die Aussicht war beeindruckend und der Ort ist auf jeden Fall sehenswert. Die erste Stadt, die wir besucht haben, war Nîmes. Dort gibt es eine riesige Arena aus römischer Zeit, in der bis heute Veranstaltungen, z.B. Stierkämpfe stattfinden. Die Aussicht von ganz oben über die Stadt war atemberaubend. Es war viel Trubel in der Stadt, da die Feria, eine große Stadtfeier, gerade anfang.

Der Donnerstag war für unseren Ausflug nach Avignon vorgesehen – eine wunderschöne Stadt! Zuerst besuchten wir den Palais des Papes, den Sitz der katholischen Päpste im 13. Jahrhundert. Mit interaktiven iPads war die Besichtigung nicht

langweilig, und man konnte sich gut vorstellen, wie es damals dort aussah. Danach ging es zu der aus dem Kinderlied berühmten Brücke Saint Bénézet. Wir haben „Sur le pont d'Avignon“ aber leider nicht live gesungen. In der freien Zeit danach haben viele von uns richtig gut französisch gegessen: im Restaurant „La Cuisine de Papa“ gab es zum Beispiel Steak Frites, Ratatouille und Mousse au Chocolat – très délicieux!

Am letzten Tag waren wir wieder in der Schule, diesmal gab es gemeinsamen Sportunterricht. Die Sporthalle befindet sich ca. 15 Minuten von der Schule entfernt. Der Weg dorthin ist bei der Hitze sehr anstrengend. Es hat sich aber gelohnt, denn das Ultimate-Frisbee-Turnier gegen die Franzosen war cool und hat viel Spaß gemacht. Die Franzosen haben generell mehr Sportstunden die Woche, was wir gut finden und uns auch für uns wünschen würden. Das Mittagessen fand wieder in der Schule statt. Es gab frisch gegrillte Würstchen und Melone. Lecker! Den freien Nachmittag haben viele von uns dann am Pool des Campingplatzes oder beim packen verbracht, bevor es am Abend zu einer kleinen Wanderung nach Aiguèze ging, einem der schönsten Dörfer Frankreichs. Um vier Uhr nachts sind wir dann wieder losgefahren nach Hause.

Fazit: eine Reise zu einer der schönsten Gegenden Frankreichs mit tollen Begegnungen, auch wenn die Unterkunft zu dieser Jahreszeit bzw. bei schlechtem Wetter nicht ideal war. Im Laufe der Woche haben wir uns auch immer besser im Französischen zurechtgefunden. Wir würden die Fahrt definitiv wieder machen!



Die französische Gruppe heißt unsere Schüler mit einem großen Plakat auf dem Schulhof willkommen.

## Spanienaustausch

Zwei unvergessliche Begegnungen

Im Rahmen unseres Schüleraustauschs mit unserer Partnerschule in Spanien hatten wir die Möglichkeit, unvergessliche interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Der Austausch fand in zwei Etappen statt: Vom 14. bis zum 21. März 2024 durften wir zunächst unsere spanischen Austauschpartnerinnen und -partner bei uns in Deutschland willkommen heißen.



Die spanischen Schüler in unserer Sporthalle.

Während ihres Aufenthalts erhielten unsere Gäste Einblicke in unseren Schulalltag, unsere Stadt und unser Familienleben. Besonders spannend war es, gemeinsam kulturelle Unterschiede zu entdecken – sei es beim Essen, in der Freizeitgestaltung oder im alltäglichen Miteinander. Trotz anfänglicher Sprachbarrieren fanden wir schnell zueinander, lachten viel miteinander und genossen die zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten. Höhepunkte des Besuchs waren unter anderem Ausflüge nach Frankfurt und Heidelberg, ein Bowlingabend, ein Besuch in der Eissporthalle sowie von uns Schülerinnen und Schülern selbst organisierte Treffen am Nachmittag.



Ein Gruppenfoto vom Besuch in Heidelberg

Ein halbes Jahr später, vom 30. September bis zum 7. Oktober 2024, traten wir schließlich den

Gegenbesuch nach Spanien an. In Pozoblanco wurden wir mit großer Herzlichkeit empfangen und erlebten das spanische Familienleben aus erster Hand. Die warmen Temperaturen, die köstliche landestypische Küche und die entspannte Lebensart beeindruckten uns sehr.



Gruppenfoto in Spanien

Auch in Spanien erwartete uns ein abwechslungsreiches Programm: Wir besuchten die historische Stadt Córdoba, erhielten Einblicke in die Herstellung regionaler Produkte bei einer Führung durch eine Milchfabrik, erkundeten eine Stierkampfarena und nahmen an einer Stadtführung durch Pozoblanco teil. Diese Erlebnisse eröffneten uns eine ganz neue Perspektive auf das Land und seine Kultur – weit über das hinaus, was man aus dem Schulbuch kennt.



Gruppenfoto in Córdoba

Der Austausch war für uns alle eine wertvolle und bereichernde Erfahrung. Wir konnten nicht nur unsere Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch echte Freundschaften schließen und unseren Horizont erweitern. Für diese Möglichkeit sind wir sehr dankbar und können einen Schüleraustausch nur jedem wärmstens empfehlen!

## Romfahrt

Antike hautnah erleben

Am 12. Mai war es endlich so weit: Für uns Lateinschüler\*innen der neunten Klasse begann die lang ersehnte Romfahrt – ein Ereignis, auf das wir uns seit der siebten Klasse gefreut hatten.

Früh am Morgen trafen wir uns am Frankfurter Flughafen. Noch etwas müde, aber voller Vorfreude starteten wir gemeinsam mit Schülern der Dreieichschule in Richtung Rom. Nach einem anderthalbstündigen Flug empfing uns die italienische Hauptstadt mit Sonnenschein, Wärme und einer beeindruckenden Aussicht.

Nach dem Einchecken im „Fabulous Village“ ging es direkt ins Zentrum: Piazza del Popolo, Spanische Treppe, Trevibrunnen, Piazza della Rotonda und der Ara Pacis standen auf dem Programm. Trotz Erschöpfung hielten wir bis 18 Uhr durch. Abends wurden wir in der Unterkunft mit Pasta, Pommes und Schnitzel versorgt – danach hätten wir gern unsere Zimmer bezogen. Doch die Schlüssel ließen auf sich warten: Erst gegen 23 Uhr konnten wir endlich einziehen. Die Wartezeit war lang, aber die Hütten mit eigener Küche, Terrasse und komfortabler Ausstattung entschädigten uns.

Am Dienstag stand das Kolosseum auf dem Plan. Die monumentale Architektur beeindruckte uns alle. Nach der Besichtigung und einer Führung über den Palatin überraschte uns ein starkes Gewitter samt Hagel. Während wir unter einem Dach Schutz suchten, versuchten Straßenverkäufer uns überteuerte

Regenschirme zu verkaufen – ohne Erfolg. Zwei freundliche Schweizerinnen retteten uns schließlich mit einem geschenkten Schirm. Der Tag endete mit einem Kirchenbesuch und einem selbstgekochten Abendessen in der Unterkunft.

Mittwoch ging es nach Ostia Antica. Die antiken Ruinen, besonders die gut erhaltenen Thermen, machten Geschichte greifbar. Kurzzeitig verloren wir ein paar Mitschüler – doch nach 30 Minuten war die Gruppe wieder vollständig. Am Nachmittag besuchten wir noch die Kapitolinischen Museen.

Donnerstag folgte der wohl eindrucksvollste Tag der Woche: Nach einer Führung durch die Calixtus-Katakomben stand der Petersdom auf dem Programm – für viele von uns die schönste Kirche, die wir je gesehen haben. Danach hatten wir mehrere Stunden Freizeit in der Stadt: Shoppen, Pizza, Gelato – besonders die Sorte „Oreo“ war ein Highlight. In der Bahn kamen wir sogar mit einem sehr netten Italiener ins Gespräch.

Am Freitag hieß es früh aufstehen: Nach dem Auschecken und Kofferverstauen ging es zur Engelsburg. Vom obersten Stock bot sich ein atemberaubender Blick über Rom. Danach fuhren wir zum Flughafen. Auch dort war die Stimmung ausgelassen – bis wir erschöpft ins Flugzeug stiegen und einschliefen.

Die Romfahrt war ein unvergessliches Erlebnis – voller Geschichte, Gemeinschaft und einzigartiger Erinnerungen.



Die ARS-Schüler vor dem Kolosseum in Rom. FOTO: Privat

Romfahrt

# Neuer Podcast

## für Mieter & Vermieter



# mietschlau & kurzweil

Echte Geschichten.  
Praktische Tipps.  
Recht leicht erklärt.

Jetzt Reinhören & mietschlau werden!



## Umweltschutz und Schule 3.0

Schülerschaft engagiert sich!

Die Schülerinnen und Schüler der Adolf-Reichwein-Schule beschäftigen sich seit vielen Schuljahren mit dem Thema Umwelt und Umweltschutz.

Begleitet werden die Schülerinnen und Schüler durch die Vertrauenslehrkräfte Frau Hülya Yeşilhark und Herrn Dogan Kilic. Aufgrund der zunehmenden Hitze und der steigenden Temperaturen hat die Schülerschaft die Begrünung des Schulhofes als zusätzliches Projekt angestoßen.

Auch hier konnte dank der Unterstützung des Fördervereins „Pro Reichwein“, ein weiteres Zeichen mit der heutigen Pflanzung der dritten Silberlinde gesetzt werden. Ziel der Schülerschaft ist es in den kommenden Jahren weitere Bäume im Bereich des zweiten grünen Klassenzimmers zu pflanzen, um eine Verschattung in den Sommermonaten sicherzustellen.

Die Mülltrennung, die Begrünung des Schulhofes, das Biotop oder der Schulgarten sind allesamt gelungene Beispiele für die Umsetzung des schulischen Schwerpunktes „Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung“ und den Einsatz der Schülerschaft für unsere Umwelt



Herr Michael Becker (Schulleiter), Abdullah (stellvertretender Schulsprecher), Emma (Schulsprecherin) und Frau Hülya Yeşilhark (Vertrauenslehrkraft)

## Insektenhotel

VR Bank Dreieich-Offenbach eröffnet ein Insektenhotel

Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern eröffneten Herr Schmidt und Herr Riemer (VR Bank Dreieich-Offenbach) die neue Nisthilfe an unserer Schule. Es ist kein Geheimnis, dass der natürliche Lebensraum für Bienen und Insekten leider abnimmt.



Wir an der Adolf-Reichwein-Schule bieten auf unserem Schulhof mit unserem Biotop bereits einen Platz für viele Insekten, Vögel und Amphibien. Die Ergänzung dieses naturbelassenen Bereiches durch eine Nisthilfe (Insektenhotel) ist daher nur konsequent.

Herr Schmidt und Herr Riemer (VR Bank Dreieich-Offenbach) mit Herr Becker und Schülern der ARS



## Verkehrssicherheitsprogramm

Der neue 5. Jahrgang beim Sicherheitstraining

Zum Schuljahresbeginn heißt es an der Adolf-Reichwein-Schule in Langen „Achtung Auto!“.

Das vom ADAC angebotene Programm „Achtung Auto“ wird mit den neu eingeschulten Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 5 durchgeführt und trägt wesentlich dazu bei, kritische Situationen im alltäglichen Straßenverkehr zu verdeutlichen. Die Schülerinnen und Schüler sollen Unfallgefahren erkennen und durch vorausschauendes Handeln richtig reagieren. In zwei Schulstunden haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, mit einem ausgebildeten Moderator des ADAC und mit ihrer Klassenlehrkraft reale Verkehrssituationen handlungsorientiert zu erleben. Die Kinder lernen vor allem durch praktische Übungen und Demonstrationen. Sie erleben den Zusammenhang zwischen Geschwindigkeit, Reaktionszeit und Bremsweg, auch in Abhängigkeit von verschiedenen Fahrbahnzuständen, und können so den Anhalteweg von Fahrzeugen besser einschätzen.

Mit großer Freude konnten die Schülerinnen und Schüler als Mitfahrer im ADAC Aktions-Auto erleben, welche Kräfte bei einer Vollbremsung wirken und wie wichtig das korrekte Anlegen eines Sicherheitsgurtes ist. Nach Abschluss des Programms haben an der Adolf-Reichwein-Schule 198 Schülerinnen und Schüler an diesem Programm teilgenommen.

Das ADAC Verkehrssicherheitsprogramm ist ein fester Bestandteil der Verkehrserziehung an der Adolf-Reichwein-Schule und wird jedes Schuljahr mit der 5. Jahrgangsstufe durchgeführt. Für die Schulen ist die Aktion kostenfrei.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch nochmal auf unsere Internetseite verweisen, wo wir Informationen und Tipps für einen sicheren Schulweg aufgeführt haben.



## Spendensammlung für Flutopfer in Valencia

Bürgermeister Paco Alcalde erhält Scheck von der ARS



Bürgermeister Paco Aldo hält den Spendencheck der ARS in den Händen.

Angesichts der verheerenden Fluten, die im Oktober 2024 Teile von Valencia und Umgebung heimgesucht haben, hat sich die Schulgemeinde unter Federführung der Schülervertretung (SV) zu einer solidarischen Aktion entschlossen.

Um den betroffenen Menschen zu helfen und ihnen in dieser schwierigen Zeit beizustehen, wurden Kuchenspenden in den großen Pausen verkauft. Unterstützt wurden die Schülerinnen und Schüler von den Vertrauenslehrkräften Frau Hülya Yeşilhark und Herrn Dogan Kilic.

„Es ist unser Anliegen, den Flutopfern schnell und unbürokratisch zu helfen. Wir möchten zeigen, dass wir in Zeiten der Not zusammenstehen und uns gegenseitig unterstützen.“, erklären Lola Bart und Björn Hopf. Beide Lehrkräfte waren zum Zeitpunkt der Naturkatastrophe mit einer Schülergruppe unserer Schule zur Praktikumsbetreuung in Spanien.

Die gesammelten Spenden wurden an unsere befreundete Gemeinde, Torrecampo in Andalusien, übergeben. Der dortige Bürgermeister, Paco Alcalde, wird die Spende der Adolf-Reichwein-Schule an Betroffene der Flutkatastrophe weiterleiten und so unbürokratisch vor Ort helfen. Mit folgenden Worten hat er sich bei der Übergabe des Schecks bedankt: "Im Namen der Stadtverwaltung von Torrecampo, unseres Dorfes und unseres Landes möchten wir den Schülern der Adolf-Reichwein-Schule unseren tiefsten Dank aussprechen für ihren Einsatz, ihre Arbeit und ihre Solidarität, indem sie diese finanzielle Hilfe gesammelt haben.

Die Unterstützung haben wir an die Betroffenen weitergeleitet.

**Vielen, vielen herzlichen Dank!**

## Safer Internet Day

### Keine Likes für Lügen

"Man muss nicht alles glauben, was im Internet zu sehen ist, weil vieles mit KI erstellt wurde. Man sollte eher Zeit mit Freunden verbringen, statt stundenlang auf TikTok zu hängen."  
**Mariam (09aH)**

"Ich habe gelernt, wie man gefakte Bilder erkennen kann und welche Gefahren es im Internet gibt."  
**Anna (09aH)**

"Der Videostream war für Jugendliche sehr aufklärend. Es wurde gezeigt, dass es viele rechtsextreme Videos gibt und wie man diese melden kann."  
**Maxi (9bH)**

"Ich fand den Livestream sehr gut und interessant. Ich hätte mir gewünscht, dass sie mehr auf queere Leute eingehen. Ich habe gelernt, dass es mehr Fake News gibt als gedacht und wie man diese erkennen kann."  
**Alex (09bH)**



Im Rahmen des Gesellschaftslehreunterrichts haben die Klassen 09aH und 09bH an einer Aktion zum Safer Internet Day 2025 (SID 2025) von klicksafe.de teilgenommen.

Nach einem Countdown startete pünktlich um 10 Uhr der Livestream auf dem ActiveBoard. Vorab haben die Klassenlehrer, Herr Kiliç (09aH) und Herr Wolf (09bH), die Klassen in Gruppen eingeteilt und das Arbeitsmaterial von klicksafe.de ausgeteilt.

Die Schülerinnen und Schüler befassten sich dann bis 11:30 Uhr mit Rechtsextremismus und Desinformation im Internet. Über den Livestream gab es dazu immer wieder interessante Inputs über rechtsextreme Posts, Profile und Fake-News. Es ging dabei um das Erkennen, die Folgen und den Umgang mit ebendiesen Inhalten.

Am Ende gab es noch weitere Tipps und die Möglichkeiten Fragen an Experten zu stellen. In den Sprechblasen sind ein paar Eindrücke aus der Schülerschaft zu lesen.

## Real Digital

### Einblick in digitale Berufe



Oben: Der Real-Digital-Wagen auf dem Schulhof  
Rechts: Die Real-Digital-Infostationen



Die Aktion "Real:Digital" des HKM Hessen hat den Schülern der Jahrgänge 9 und 10 eine spannende Möglichkeit geboten, die Auswirkungen der Digitalität auf zukünftige Berufe hautnah zu erleben.

Durch anschauliche Erfahrungen, wie das Arbeiten mit Drohnen in der Dachdeckerbranche oder Robotern in der Chirurgie, konnten die Jugendlichen sehen, wie digitale Technologien in verschiedenen Berufsfeldern eingesetzt werden.

Die interaktiven Stationen ermöglichten es den Schülern, verschiedene digitale Werkzeuge und Schlüsseltechnologien kennenzulernen, darunter

Bereiche wie Smart Health, Smart Mobility, Smart Energy und Smart Work. Diese Themen sind nicht nur aktuell, sondern auch entscheidend für die Zukunft der Arbeitswelt.

Ein besonders wertvoller Aspekt dieser Aktion ist, dass die erlernten Inhalte im Unterricht weiter vertieft und nachbereitet werden können. So wird sichergestellt, dass die Schüler nicht nur einen kurzen Einblick erhalten, sondern auch ein tieferes Verständnis für die digitale Transformation in der Arbeitswelt entwickeln. Es ist schön zu hören, dass die Aktion als großartig empfunden wurde und eine Wiederholung an der ARS gewünscht wird!

Safer Internet Day

Real Digital

## Frühjahrsball

### Ein Abend mit Musik, Tanz und Theater

Jedes Jahr ist es wieder soweit: Das alljährliche Konzert der ARS fand am Montagabend, den 26.05.2025 als bunter Frühlingsball statt und in einem ganz neuen Format - eher eine Show als ein Konzert. Alle Teilnehmenden trafen sich zwei Vormittage lang, um zu proben. Anders als bei vorangegangenen Konzerten waren während der Show alle Beteiligten die ganze Zeit vom Anfang bis zum Ende „auf der Bühne“, wobei die Bühne die ganze Aula der ARS war.

Für die Zuschauerinnen und Zuschauer gab es jederzeit überall im Raum etwas zu sehen. Bereits zu Beginn wurden dem Publikum Knabberereien und Getränke von den Mentorinnen und Mentoren angeboten, stilvoll auf Tablets und in Sektgläsern - schnell war der Alltag vergessen und es starteten 90 Minuten Unterhaltung voller Freude und Begeisterung, die die rund 80 Schülerinnen und Schüler voller Stolz präsentierten.

So hatte die Klasse 8cG sich für den Abend etwas ganz Besonderes ausgedacht, die Schülerinnen und Schüler trugen erstmals ihren eigenen Song „Bessere Welt“ vor. Zur Performance von „Here comes the Sun“, der Ukulelen-Band mit Country-Roads und der Schulband mit „Venus“ klatschten die Zuschauer begeistert mit. Aber auch ruhigere Titel waren zu hören wie z. B. „The Messenger“ (Lincoln Park), präsentiert von Anna Gottwig am Klavier oder Schülerinnen der Klasse 10cG mit „Stay“ von Rihanna und „Cover me in Sunshine“, zauberhaft gesungen von Xenia und Fr. Behrens.

Später heizten die beiden DJ's Emil und Marco dem Publikum dann wieder erneut mit Elektroklängen zu barocker Musik von J.S. Bach ein.

Immer wieder geschickt eingearbeitet waren Szenen und Tänze von Schülerinnen und Schülern des Darstellenden Spiels zur Musik von Lady Gaga (On the Floor), die es mit farbenprächtigen Fahnen, Poolnudeln, Abdeckfolien und Sonnenbrillen geschafft haben, das begeisterte Publikum in die wundervolle Welt des Theaters zu entführen.

Organisiert wurde die Veranstaltung von den Fachbereichen Darstellendes Spiel (Hr. Korsch) und Musik (Fr. Behrens, Hr. Hanke, Fr. Macholdt), die sich begeistert zum Engagement ihrer Schüler und Schülerinnen äußerten: „Es ist jedes Jahr schön zu sehen, mit wie viel Herzblut alle dabei sind. Schule ist so viel mehr als nur Unterricht – und das hat man heute gespürt.“

Zum Abschluss gab es von allen Beteiligten gemeinsam den Flashmob zu „Abacadabra“ – eine Einladung für alle mitzumachen, ein Moment, der bei vielen im Publikum für Gänsehaut sorgte. Mit langanhaltendem Applaus und vielen zufriedenen Gesichtern endete ein Abend voller Emotionen, Gemeinschaft und Musik. Besonders gefreut hat die Rückmeldung einer Mutter: „Ich dachte, das wird so ein langweiliger Abend, aber das war ja richtig gut.“

Frühjahrsball



Adolf-Reichwein-Schule

Hausaufgaben, Klassenarbeiten, Schulregeln, Kontakt, Eltern, Kontakt

Hierbei willkommen auf der Internetseite der Adolf-Reichwein-Schule Langen. Wir sind eine kooperative Gesamtschule mit gemeinsamer Engagementkultur.

Adolf-Reichwein-Schule LANGEN

LOGIN HELFER

Schulportal

Office 365

Kontakt

Besuchen Sie unsere Internetseite!

[www.ars-langen.de](http://www.ars-langen.de)

Dort finden Sie viele Informationen über unsere Schule und aktuelle Mitteilungen.

DIGITALE SCHULE

Agenda

Länderspieltage Fußball U17-Mädchen

12.05.2025 - 14.05.2025

Am Freitag, 12.05.2025 findet das Länderspiel gegen die Mannschaft der Landesliga „Aggertal“ statt.

# Besuch in der Oper

## SchülerInnen des Jahrgangs 5, 8 & 9 bei der „Knusperhexe“

Adolf-Reichwein-Schülerinnen und Schüler besuchen die Oper „Hänsel und Gretel“ am Hessischen Staatstheater in Wiesbaden.

Erneut besuchten 54 Schülerinnen und Schüler (der Klassen 5cG, 5bF, 8cG und 9dG) am vergangenen Freitag die Weihnachtsoper von Engelbert Humperdincks „Hänsel und Gretel“. Begeistert zeigten sich die Kinder vom Schauspiel und von der Architektur.

Den Mitarbeitern des Hessischen Staatstheaters zufolge, ist die Adolf-Reichwein-Schule Langen die einzige Schule, die mit solch einer großen Teilnehmerzahl an einem Opernschauspiel teilnimmt und hat

daher im Rhein-Main Gebiet ein Alleinstellungsmerkmal. Zahlreiche Gäste zeigten sich erstaunt, wie diszipliniert und begeistert sich die Schülerinnen und Schüler während der Vorführung verhielten.

„Der Besuch in der Wiesbadener Oper hat mir sehr gut gefallen, vor allem wegen der schönen alten historistischen Architektur des Gebäudes. Die Aufführung war spannend in dieser eindrucksvollen Umgebung. Ich finde, dass dieses Erlebnis etwas Besonderes für Schüler war...“(Evelina) Mirlinda sagte, dass "die Oper (...)sehr schön (war) und einen von Anfang bis Ende fasziniert hat, die Stimmen und das Orchester haben mich sehr begeistert und es

bleibt ein sehr schöner Eindruck fürs Leben.

Die Schülerin Gioia ergänzte: „Mir hat die Oper gefallen, weil es mal etwas anderes war als Theater. Es war beeindruckend, wie schön gestaltet die Show war und wie kraftvoll die Stimmen der Sänger waren.“

Initiiert und organisiert durch den Kunstlehrer Herrn Jürgen Matuschek-Marian, ist es mittlerweile an der Adolf-Reichwein-Schule Tradition, die Weihnachtsvorführungen im Hessischen Staatstheater Wiesbaden zu besuchen. Der große Erfolg gibt dieser Tradition Recht.



Schülerinnen der Jahrgangsstufe 5



Schülerinnen der Jahrgangsstufen 8 & 9

Besuch in der Oper

Besuch in der Oper

# Laptops für Schulen in Kambodscha



Ein Klassenzimmer in Kambodscha  
FOTOS: Katharina Meusel

Kambodscha ist ein Land in Südostasien mit etwa 17 Millionen Einwohnern, von denen viele Kinder und Jugendliche sind. Die Geschichte des Landes ist geprägt von schweren Zeiten, insbesondere während der Herrschaft der Roten Khmer unter Pol Pot von 1975 bis 1979. Diese dunkle Phase hat das Bildungssystem stark beeinträchtigt: Viele Lehrer wurden getötet oder vertrieben, und das Land kämpft noch heute mit Problemen wie Analphabetismus, Lehrermangel, auffälligen Schulgebäuden und schlechter Ausstattung, vor allem auf dem Land.



Schule in einem kleinen Dorf auf dem Land. Die Schulleitung nimmt die Geräte in Empfang

Viele Kinder aus armen Familien können sich oft keine Schuluniformen, Schulbücher oder sogar Hefte leisten. Für sie sind Laptops und digitale Lernmittel oft unerschwinglich, was den Zugang zu moderner Bildung stark einschränkt. Um diesen Kindern zu helfen, haben wir in Zusammenarbeit mit der Organisation LABDOO eine Spendenaktion gestartet. LABDOO stellt kostenlos gebrauchte, aber funktionstüchtige Laptops bereit, die von Privatpersonen und Firmen gespendet wurden. Auf den Geräten sind zahlreiche Lernprogramme in verschiedenen Sprachen installiert, die den Schülerinnen und Schülern beim digitalen Lernen unterstützen.



Erste Schritte beim Kennenlernen der Laptops an einer Schule im Grenzgebiet zu Laos

Wir -das sind meine Familie und ich. Mein Interesse für Kambodscha wurde durch mein Khmeristik-Studium vor vielen Jahren an der Humboldt-Universität zu Berlin geweckt. Die letzten Semester meines Studiums habe ich in Kambodscha ver-

bracht, was meine Begeisterung für das Land nur vertieft hat. Seitdem reise ich regelmäßig dorthin, meist einmal im Jahr. Meine Familie habe ich bereits mit meiner Leidenschaft für Kambodscha angesteckt, und ich freue mich immer wieder, die Verbindung zu diesem besonderen Land zu pflegen.



Die Lehrer helfen beim Login und erklären die Lernprogramme.

Dank der Unterstützung der ARS Langen, die die Transportkosten aus einem Teil ihrer Einnahmen vom Weihnachtsmarkt übernommen hat, konnten die Laptops auf drei Schulen verteilt werden – zwei auf dem Land in sehr abgelegenen Gebieten und eine am Stadtrand von Siemreap, der zweitgrößten Stadt Kambodschas. Außerdem wurde einer Familie mit sieben Kindern ein Laptop gespendet, da nicht alle Kinder täglich die Schule besuchen können, weil sie auf dem Reisfeld mitarbeiten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Schülerinnen und Schülern der ARS, die mit ihren Bastelarbeiten für den Weihnachtsmarkt die Spende ermöglicht haben. Eure Unterstützung ist wirklich großartig!

Die Reaktionen vor Ort waren überwältigend: Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen waren sehr dankbar und begeistert über die Spende. Das Projekt war ein voller Erfolg, und wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben – insbesondere bei den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und der Schulleitung der ARS Langen.

Im kommenden Jahr planen wir einen Besuch vor Ort, um die Arbeit mit den Laptops zu begleiten und ein neues Projekt zur Müllvermeidung und Müllentsorgung umzusetzen.

*Katharina Meusel*  
Sekretariat

Laptops für Schulen in Kambodscha



Auf dem Jubiläumsgruppenbild haben sich ein Teil der Sportgruppe von Sportlehrkraft Malte Köppen (links), der Schatzmeister und zuständige Übungsleiter des Kraftsportvereins Florian Dahmer (rechts) und Schulleiter Herr Michael Becker (zweite von links) eingefunden.

## Kooperation mit dem KSV Langen

### 30 jährige Kooperation mit dem KSV Langen

Wir schreiben das Jahr 1994 als die Kooperation „Schule & Verein“ zwischen dem KSV 1959 Langen e.V. (kurz: KSV) und der Adolf-Reichwein-Schule ins Leben gerufen wurde.

Seit nunmehr 30 Jahren besuchen Schüler während ihres Sportunterrichts die Räumlichkeiten des Städtischen Kraftsportzentrums. Unter Anleitung der Sportlehrkraft und der fachkundigen Übungsleiter des KSV werden u.a. die korrekte Ausführung der Hanteltiefkniebeuge, Übungsausführungen an den Fitnessgeräten und Übungen mit der Freihantel durchgeführt. Hier liegt das Hauptaugenmerk stets auf der korrekten Bewegungsausführung und nicht auf den maximal bewegten Gewichten. Neben der Möglichkeit der Nutzung der Räumlichkeiten unterstützt der KSV unsere Schule seit vielen Jahren bei Projektwochen und Sporttagen. Während der Projektwoche

im Juli 2024 hat der KSV das Projekt „Fit und gesund durch zielgerichtetes Krafttraining“ angeboten. Für den 2. Vorsitzenden, Florian Dahmer, ist die Kooperation ein wahrer Doppelerfolg: „Die Schüler der Adolf-Reichwein-Schule lernen viel über ihre Muskulatur und den eigenen Körper kennen. Und wenn sich die Schülerschaft nach dem Sportunterricht für eine Mitgliedschaft im Verein entscheidet, dann freut sich natürlich auch der Verein.“

Schulleiter Michael Becker betont, dass neben dem KSV und der Schule im Hintergrund weitere Akteure die Kooperation unterstützen. So ist die Stadt Langen positiv hervorzuheben, die solche Kooperationen stets für gutheißt und unterstützt. Aber auch aus Wiesbaden, dem Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen kommt durch das Programm „Schule und Verein“.



Das sind unsere Kooperationspartner. Der KSV Langen hat das dritte Logo von links. Außerschulische Kooperationspartner bringen frischen Wind in Schule und Unterricht und öffnen die Schule für das soziale Umfeld.

## Weihnachtsbasteln

### Adventskränze und Weihnachtsgeschenke basteln



Frau Gütlich und Schülerinnen der 6. Klasse präsentieren ihre selbst gemachten Adventskränze.

Frau Ennis und Frau Gütlich haben in der Vorweihnachtszeit ihr traditionelles Weihnachtsgeschenkebasteln für die Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klassen angeboten.

Mit insgesamt 44 Teilnehmenden wurden die beiden Bastelnachmittage sehr gut angenommen. Zur Unterstützung hatten wir einige Mentorinnen und Mentoren und Schülerinnen aus meiner Bastel-AG dabei. Wie immer war das Angebot für die Schülerinnen und Schüler kostenlos und es gab am Ende noch eine kleine Transporttasche mit Schokolade, Mandarinen und Nüssen.

In diesem Jahr erstmalig angeboten: Das Weihnachtskranzbasteln

Frau Ennis und Frau Gütlich haben in diesem Jahr zum ersten Mal das Weihnachtskranzbasteln angeboten, was sehr gut mit viel Begeisterung von der Schülerschaft angenommen wurde. Es fand an zwei Tagen jeweils in beiden Pausen statt und wurde für die 6. und 7. Klassen angeboten. Es haben insgesamt 32 Lernende daran teilgenommen. Im Werkraum haben alle fleißig ihre Weihnachtskränze geschmückt und ein paar Lebkuchen gegessen. Auch dieses Angebot war wieder kostenlos. Und auch in der Bastel-AG von Frau Gütlich fand das Weihnachtskranzbasteln statt

## Weihnachtsbaum

### Ein Weihnachtsbaum schmückt die Aula

Seit dem 3. Dezember schmückt ein Weihnachtsbaum unsere Aula. Den Baumschmuck haben Schülerinnen und Schüler der Nachmittagsbetreuung angefertigt. Gemeinsam mit Frau Scholz-Illgen wurde der Baum anschließend geschmückt und stimmt uns nun auf die Vorweihnachtszeit ein.

Bedanken möchte ich mich im Namen der Schulgemeinde bei der Firma Schuldinner (Frau Günther und Herr Günther), die den Weihnachtsbaum auch in diesem Jahr wieder gespendet haben.



Der geschmückte Weihnachtsbaum in unserer Aula



Unsere ehemalige Schulleiterin, Elke Dürr, blickt zurück auf ein halbes Jahrhundert Schule.  
FOTO: Andreas Wolf

## Fast ein halbes Jahrhundert Schule

Elke Dürr blickt zurück.

Im Rahmen der Reihe „Leute in Langen“ sprach Elke Dürr am 3. Juni über ihre fast fünf Jahrzehnte währende Laufbahn im Schuldienst – eine Zeit, die sie mit Engagement, Ideenreichtum und viel Herzblut geprägt hat.



Über einen Computer trauen sich die Schüler des Repibüros sowie die Pädagogen der Adolf-Reichwein-Schule in Langen. Die Bezirkssparkasse hatte sich wieder einmal großzügig gezeigt. Das moderne Gerät soll dem Aufbau einer neuen Erkenntnissen entsprechenden Textverarbeitung dienen. Bisher bediente man sich ei-

Besonders lebendig schilderte sie die Arbeit am REPI-Büro, das in den **90er-Jahren** an der Adolf-Reichwein-Schule ins Leben gerufen wurde. Schüler organisierten dort eigenständig Informationen zu Praktikumsplätzen – ein Projekt, das ohne moderne Technik kaum denkbar gewesen wäre. Da der Kreis Offenbach damals keine Computer bereitstellte, half die Sparkasse Langen-Seligenstadt mit einer Spende weiter.



Die Weibelfeldschule in Dreieich wurde von rund 90 Schulen im Kreis Offenbach als erste über das PPP-Projekt (Public Private Partnership) saniert.

**1991** wechselte Elke Dürr an die Weibelfeldschule in Dreieich und wurde **1999** zur stellvertretenden Schulleiterin ernannt. Die umfassende Sanierung der Schule über ein PPP-Modell bleibt ihr besonders in Erinnerung: „Für die Weibelfeldschule war das ein Glücksfall.“



Spatenstich des C-Gebäudes, worin sich heute unter anderem das Lehrerzimmer für etwa 90 Lehrkräfte befindet. Im Bild ganz links: Frieder Gebhardt (Bürgermeister von Langen), ganz rechts: Elke Dürr. Foto: p

**2007** kehrte sie als Schulleiterin an unsere Schule zurück. Als eine Schulinspektion angekündigt wurde, nutzte sie die Gelegenheit, um auf die drängende Raumnot aufmerksam zu machen – mit Erfolg: **2010** erfolgte der erste Spatenstich für den Erweiterungsbau. Besonders stolz ist sie auf die Umgestaltung des Schulhofs, der mit einem Spielfeld **2016** komplettiert wurde.



Der neugestaltete Schulhof.

Was bleibt? Neben der Belastung durch das Schulwahl-Losverfahren vor allem viele positive Erinnerungen an den direkten Kontakt mit den Jugendlichen und die engagierte Teamarbeit im Kollegium. „Ohne Teamarbeit geht nichts“, fasste sie ihre Zeit als Schulleiterin zusammen.



Letztes Kollegiumsfoto mit Elke Dürr im Schuljahr 2016/17. FOTO: KRÖGER Photography & Imaging GmbH

**2017** verabschiedete sich Elke Dürr aus dem Schuldienst – nicht aber aus dem gesellschaftlichen Engagement.

Von **2019 bis 2024** war sie im Vorstand der Seniorenhilfe Langen-Egelsbach aktiv, etwa beim Sonntags-Café im ZenJA oder dem Weihnachtsmarkt Toloka. Heute organisiert sie Konzerte im DRK-Wohnheim und begleitet ehrenamtliche Besuchsdienste. Besonders am Herzen liegt ihr die Vermittlung von Lesepatenschaften an Grundschulen – ein Herzensprojekt, das die Brücke zurück zur Pädagogik schlägt.

Wir sagen **DANKE** für ihren **Einsatz** und ihr **Engagement!**

**Wir suchen alte Fotos, Informationen, Geschichten, Zeitungsartikel, Schulzeitungen usw. von unserer Schule.**

Wir sind dabei ein Onlinearchiv über unsere Schule aufzubauen und freuen uns über alles, was uns aus der Vergangenheit unserer Schule erzählt oder geschickt wird.

Per Post

Adolf-Reichwein-Schule  
KIARSicht  
Zimmerstr. 60  
63225 Langen

Per E-Mail

klarsicht@ars-langen.de

### 3 Jahre Wanderklassen

Abschied nach 540 Kilometern – Die Wanderklasse sagt „Tschüss“

Mit dem Schuljahr 2022/23 begann an der Adolf-Reichwein-Schule ein besonderes Pilotprojekt: die beiden Hauptschulklassen 07aH (Klassenlehrer: Herr Kiliç) und 07bH (Klassenlehrer: Herr Wolf) wurden als sogenannte Wanderklassen eingerichtet. Drei Jahre lang gehörte der wöchentliche Wandertag zum festen Bestandteil ihres Stundenplans – mit bemerkenswertem Erfolg.

Insgesamt absolvierten die Klassen 57 Wanderungen und legten dabei 540 Kilometer zurück. Die durchschnittliche Länge einer Tour betrug etwa 9,5 Kilometer, einige Wanderungen führten die Gruppen aber auch über die 20-Kilometer-Marke hinaus. Die Wandergebiete waren vielfältig: gewandert wurde im Odenwald, Taunus, rund um Langen, im Rahmen einer Klassenfahrt bei Willingen sowie zuletzt am Gardasee während der Abschlussfahrt. Ein besonderes Highlight war die erfolgreiche Absolvierung des sogenannten Burgensteigs im Odenwald – eine Strecke, auf die viele Schülerinnen und Schüler noch heute stolz zurückblicken.

Wandern als fester Bestandteil des Schulalltags – das war für viele zu Beginn gewöhnungsbedürftig. So mancher Start am frühen Morgen war zäh, das Wetter nicht immer ideal, und die Motivation hielt sich manchmal in Grenzen. Doch mit der Zeit veränderte sich die Einstellung vieler Schülerinnen und Schüler. Heute sagen viele rückblickend:

**„Schade, dass es vorbei ist.“**

Die Wanderklassen waren nicht nur ein Beitrag zur Bewegungsförderung und Gesundheit, sondern stärkten auch den Klassenzusammenhalt. Immer wieder wurde unterwegs gemeinsam gefrühstückt, auf größeren Touren wurde auch eingekauft – Döner oder Pizza als kleine Belohnung gehörten dazu. Auch der Unterricht fand regelmäßig draußen statt: Biologie, Gesellschaftslehre oder auch Kunst ließen sich anschaulich in die Umgebung integrieren. Ganz im Sinne von Adolf Reichwein, dem Namensgeber unserer Schule, der den Lernort „Natur“ stets als wichtigen Bestandteil seiner Pädagogik verstand.

Eine weitere Motivation: Schülerinnen und Schüler, die jährlich mindestens 150 Kilometer zu Fuß zurücklegten, erhielten das Deutsche Wanderabzeichen – eine Auszeichnung des Deutschen Wanderverbands, die sogar von einigen Krankenkassen anerkannt wird (Infos unter: [www.wanderverband.de](http://www.wanderverband.de)).

In der letzten Gesamtkonferenz des Schuljahres präsentierte das Hauptschulteam unter Führung

von Herrn Hopf die Erfahrungen aus drei Jahren Wanderklasse. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv – sowohl seitens der Kolleginnen und Kollegen als auch von Schüler- und Elternseite. In der Folge wurde beschlossen, das Projekt fortzuführen:

**Ab dem kommenden Schuljahr wird für den neuen 7. Hauptschuljahrgang auf Wunsch der zukünftigen Klassenleitungen ein verbindlicher wöchentlicher Projekttag eingerichtet. Herr Kiliç und Herr Wolf werden das Wanderklassenkonzept mit neuen Klassen weiterführen.**

Die jetzigen Klassen 09aH und 09bH nehmen Abschied von einem Projekt, das sie drei Jahre lang begleitet und geprägt hat. Mit vielen Erinnerungen im Gepäck und dem einen oder anderen Muskelkater sagen wir:

**Danke für eure Ausdauer, euer Durchhaltevermögen – und für viele besondere Momente auf und abseits der Wege.**

*Doğan Kiliç und Andreas Wolf*  
Gemeinsame Klassenlehrer der 09aH und 09bH



3 Jahre Wanderklassen

3 Jahre Wanderklassen

**Engagement** für die Region.  
**Lebensqualität** als Ziel.  
**Nachhaltigkeit** als Mission.

**Du bist lernbereit, begeisterungsfähig, übernimmst gern Verantwortung und hast einen guten Draht zu Menschen?**

Dann bist Du bei den Stadtwerken Langen richtig!

Wir suchen:

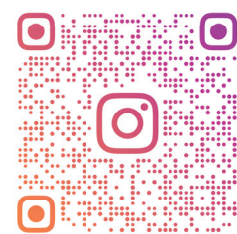
## **Auszubildende für den Beruf Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement** (m/w/d)

Es erwartet Dich eine zukunftsorientierte Ausbildung mit guten Perspektiven und spannenden Aufgaben in einem freundlichen Umfeld.

**Werde Teil unseres Teams – wir freuen uns auf Dich!**

Mach es einfach und sende uns Deine vollständige Bewerbung vorzugsweise über das Online-Formular auf unserer Karriereseite:

<https://stadtwerke-langen.de/unternehmen/karriere/>



STADTWERKE.LANGEN

